



## Original-Gebrauchsanweisung

### Faltbarer Elektro-Rollstuhl FreedomChair

Modelle A06, A06L, A07, A08L, A09, A10 Carbon, A11, A12 Carbon, A13, DE08L, DE09, T3



A06L, A08L, DE08L



A07, A06



T3



A09



A10 Carbon



A11



A12 Carbon



A13



DE09



## Inhalt

1.	Verwendete Warn- und Gefahrenhinweise .....	4
2.	Beschreibung faltbarer Elektro-Rollstuhl .....	7
2.1.	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	7
2.2.	Standardmäßiger Lieferumfang .....	7
3.	Baugruppen.....	8
3.1.	Baugruppen: A06, A06L, A07, A08L, A09, A10, A11, A12, A13, DE08L, DE09.....	8
3.2.	Baugruppen, T3 .....	9
3.3.	Fahrpult .....	10
3.3.2.	Fahrpult mit Bluetooth/App-Steuerung (Modell A11, A12, A13, DE09) .....	11
3.6.	Armlehnen, T3.....	16
3.7.	Armlehnen, A09 .....	16
3.8.	Armlehnen A10 .....	17
3.9.	Armlehnen, A11 .....	18
3.10.	Armlehnen A12 .....	18
3.11.	Armlehnen A13 .....	19
3.12.	Rückenlehne, Sitzfläche, alle Modelle.....	19
3.13.	Sicherheitsgurt, alle Modelle .....	19
3.14.	Fußbretter, Fußstützen .....	19
3.14.2.	Fußstützen mit geteiltem Fußbrett, T3 .....	20
4.	Sicherheitshinweise, Fahrsicherheit, alle Modelle.....	21
5.	Betriebsbereitschaft herstellen .....	29
5.1.	Auspacken, alle Modelle .....	29
5.2.	Fahrpult, alle Modelle .....	29
5.3.	Sitzkissen und Rückenlehnenpolster montieren .....	30
5.4.	Rückenlehnen Höhenverstellung, A08L und DE08L, A13, DE09 .....	31
5.5.	Rückenlehne Neigungswinkel verstellen, T3, A11, A13, DE09 .....	31
5.6.	Federung einstellen, Verriegelung des Klappmechanismus einstellen .....	31
6.	Batterien einsetzen/anschießen/entfernen, A06, A06L, A07, A08L, A09, A10, A11; A12, A13, DE08L, DE09 32	
7.	Batterien einsetzen/anschießen/entfernen, T3.....	33
8.	Bedienung .....	34
8.1.	Zusammen- u. Auseinanderfalten, A06, A06L, A07, A08L, A09, DE08L, A10, A11; A12, DE09.....	34
8.2.	Zusammen- und Auseinanderfalten, T3 .....	36
8.3.	Zusammen- und Auseinanderfalten, A13 mit automatischer Faltfunktion.....	36
8.4.	Zerlegen des DE08L und DE09.....	37
9.	Benutzung.....	39
9.2.	Einsteigen, Aussteigen A09 und DE09 .....	39
9.3.	Einsteigen, Aussteigen, T3.....	39
9.4.	Schieben oder Fahren, alle Modelle.....	40
9.4.1.	Schiebeposition / Notentriegelung, alle Modelle .....	40
9.4.2.	Fahrposition, alle Modelle .....	40
9.5.	Einschalten, alle Modelle .....	40
9.6.	Fahrbetrieb, alle Modelle .....	40
9.7.	Richtige Haltung der Hand beim Fahren, alle Modelle .....	41
9.8.	Bremsen, alle Modelle .....	41
9.9.	Fahrpult Sperren / Entsperrern, alle Modelle (Wegfahrsperre).....	41
9.10.	Ausschalten, alle Modelle .....	41
10.	Laden der Batterien, alle Modelle .....	41
10.1.	Ladegerät .....	42
10.2.	LED-Anzeigen 3A Ladegerät .....	42
10.3.	LED-Anzeigen 5A Ladegerät: .....	42
10.4.	Problembehandlung.....	42
10.5.	1,5A PKW-Ladegerät, Bedienung .....	42
10.6.	Externes Laden der Batterien (serienmäßig).....	43
10.7.	Gefahren .....	43
10.8.	Behandlung der Batterien .....	44



11.	Zubehör .....	45
11.1.	Steuerung durch Begleitpersonen, A06, A06L, A07, A08L, A09, A11, A13, DE08L, T3 .....	45
11.2.	Set Pflegesteuerung für Begleitpersonen, A06, A06L, A07, A08L, A11, A12, A13, DE08L, DE09: .....	46
11.3.	Fahrpult mit Kugelkopf optional mit LED-Beleuchtung (Alle Modelle): .....	47
11.4.	Zusätzliche Batterien (alle Modelle außer T3) .....	48
11.5.	Zusätzliche Batterien, T3 .....	48
11.6.	Anhänger .....	48
11.7.	Sitzanhänger für den A08L, A13, DE09 und DE08L:.....	49
11.8.	Steh- bzw. Gepäckanhänger A08L, A13, DE08L und DE09: .....	51
11.9.	Vorderräder mit Luftbereifung (alle Modelle) (optional).....	51
11.10.	Hinterräder mit Luftbereifung (alle Modelle) .....	51
11.11.	Steh-/Gepäckanhänger A09.....	52
11.12.	Aufstehhilfe für den A08L: .....	53
11.13.	Montage Aufstehhilfe: .....	53
11.14.	Bedienung:.....	55
11.15.	Sitzkissen (alle Modelle): .....	55
11.16.	Kopfstütze (Modell A11, A06, A08L, DE08L):.....	55
11.17.	Montage Kopfstütze: .....	56
11.18.	Kopfstütze (Modell A12 Carbon): .....	56
11.19.	Ladegerät 5A (alle Modelle).....	56
11.20.	1,5 A PKW-Ladegerät (alle Modelle) .....	57
11.21.	Ladekabel extern (alle Modelle - serienmäßig).....	57
11.22.	Sitzhöhenverstellung A11 .....	58
11.23.	Verstellbare Rückenlehne A06L, A11, A13 und DE09 .....	59
11.24.	Rucksack, alle Modelle (außer A11).....	60
11.25.	Armlehentasche A06, A07, A06L, A08L, A13, DE08L .....	61
11.26.	Sitzbreitenerweiterung 60 oder 100 mm, A06, A07, A06L, A08L, T3, DE08L.....	61
11.27.	Geteilte Fußstützen A08L, A13, DE08L, DE09 .....	62
11.28.	Montage der geteilten Fußstütze .....	62
11.29.	Bedienung und Einstellung der geteilten Fußstütze .....	63
11.30.	Getränkhalter Metall, alle Modelle.....	63
11.31.	Fußführung/Handhebel A06, A07, A06L, A08L, DE08L .....	63
11.32.	Breitere Armlehnen A06, A07, A06L, A08L, T3, DE08L (nicht A11).....	63
11.33.	Transporttasche Rollstuhl .....	63
11.34.	Transporttasche Batterien .....	64
11.35.	Beleuchtung A08L, A07, A09, DE08L.....	64
11.36.	Stockhalter mit Klettverschluss (alle Modelle außer A11 und A12) .....	65
11.37.	Halterung für eine Gehstütze/Gehstock (alle Modelle außer A09, A10) .....	65
11.38.	Schwenkarm für Fahrpult (alle Modelle) für links oder rechts erhältlich .....	66
12.	Ausschluss der Haftung .....	67
13.	Reinigung, alle Modelle .....	67
13.1.	Reinigung, Verbindungsstecker DE08L, DE09.....	67
14.	Fehlerbehandlung, alle Modelle .....	68
15.	Instandhaltungsanweisung, alle Modelle .....	69
15.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	69
15.2.	Periodische Wartung und Inspektion, alle Modelle .....	69
16.	Transport .....	70
16.1.	Privater Transport, alle Modelle .....	70
16.2.	Flugreisen, alle Modelle .....	70
16.3.	Gewerblicher Transport des Rollstuhls mit den Batterien .....	70
16.4.	Transport der Batterien (ohne Rollstuhl) .....	71
17.	Lagerung, alle Modelle .....	71
Entsorgung, alle Modelle .....		71
18.	Technische Daten .....	72
18.1.	Reifendruck bei Luftbereifung.....	73
19.	Gewährleistung, alle Modelle.....	73
20.	Konformitätserklärung .....	74
21.	Adressen .....	75



Bitte lesen Sie die Anleitung bevor Sie den Stuhl benutzen und pflegen.  
Bewahren Sie diese Anleitung auf.

## 1. Verwendete Warn- und Gefahrenhinweise



**1.1.** Lenkt die Aufmerksamkeit auf eine unmittelbare Gefahr, die zu einer ernsten (irreversiblen) Verletzung von Personen oder zum Tod führen würde.



**1.2.** Lenkt die Aufmerksamkeit auf ein Risiko, wenn eine Gefahr zu einer ernsten (irreversiblen) Verletzung von Personen oder zum Tod führen könnte.



**1.3.** Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht vermieden wird, kann das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden.



**1.4.** Dieses Zeichen bedeutet Verbot



**1.5.** Dieses Zeichen bedeutet Warnung



**1.6.** Dieses Zeichen bedeutet Gebot



Weitere Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Vorsicht
	Bevollmächtigter Vertreter des Herstellers in der EU.
	CE-Kennzeichnung
	Hersteller
	Herstellungsdatum
	Trocken lagern
	Seriennummer
	Gebrauchsanweisung beachten
	Gebrauchsanweisung und Informationen beachten
	An einem sauberen und trockenen Ort vor Regen, Schnee, Eis, Salz und Wasser geschützt lagern.
	Nicht im Hausmüll entsorgen, Fachgerechte Entsorgung
	nicht steriles Produkt



	<p>Warnhinweis Rollstuhl darf mangels Kraftknotenadapter nicht als Autositz verwendet werden.</p>
	<p>Warnhinweis Klemmgefahr bei beweglichen Teilen</p>
	<p>Warnhinweis Ent-/ Verriegelung der Motoren</p>



## 2. Beschreibung faltbarer Elektro-Rollstuhl

Die vorliegende Gebrauchsanweisung beschreibt die FreedomChair-Modelle A06, A06L, A07, A08L, A09, A10 Carbon, A11, A12 Carbon, A13, DE08L, DE09, sowie T3

Die meisten Beschreibungen gelten für alle Modelle. Wenn es Unterschiede gibt, wird auf diese hingewiesen.

### 2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der faltbare Elektro-Rollstuhl dient zur Beförderung gehbehinderter oder gehunfähiger Personen auf befestigten Untergründen entsprechend den Anwendungsgrenzen im Kapitel „Technische Daten“.

Er ist als Mobilitätsgerät der Klasse B für den Innen- und Außenbereich gemäß EN 12184 eingestuft.

Für Nachtfahrten im öffentlichen Straßenverkehr muss der Nutzer eine STVO zugelassene Beleuchtung montieren.

Nutzer müssen die geistige, körperliche und feinmotorische Eignung haben, um am Straßenverkehr teilzunehmen.

Bei der Benutzung durch Minderjährige und/oder geistig Behinderte ist es Aufgabe der Aufsichtspersonen die nötige Eignung zu beurteilen. Von Personen, die diese Eignung nicht haben, darf der elektrische Rollstuhl nicht bedient werden.

Der FreedomChair ist für den Wiedereinsatz geeignet, wenn nach jedem Einsatz die jährliche Wartung durchgeführt wird.

Bei unseren Rollstühlen und Elektromobile gehen wir von einer Produktlebensdauer von 5 Jahren aus.

Voraussetzung ist der bestimmungsgemäße Gebrauch sowie die Einhaltung der Service- und Wartungsintervalle. Bei sorgfältiger Behandlung kann diese Lebensdauer sogar überschritten werden.

Durch unsachgemäße Nutzung kann sich die Lebensdauer jedoch auch wesentlich verkürzen.

### 2.2. Standardmäßiger Lieferumfang

- ein faltbarer Elektro-Rollstuhl (inkl. Fahrpult, Sitzpolster, Rückenpolster, Armlehnen, Sicherheitsgurt, Fußbrett)
- eine Batterie inkl. Verbindungskabel zum Controller
- ein Ladegerät mit Kabeln
- Ladekabel extern
- ein Werkzeugset
- Fixiergurt
- Rückstrahler
- Gebrauchsanweisung
- MSDS-Zertifikat (erforderlich bei Flugreisen)



### 3. Baugruppen

3.1. Baugruppen: A06, A06L, A07, A08L, A09, A10, A11, A12, A13, DE08L, DE09



Nr.:	Beschreibung	Nr.:	Beschreibung
1	Rückenlehne	7	Vorderräder
2	Armlehnen	8	Tasche
3	Fahrpult	9	Sicherheitsgurt
4	Sitzpolster	10	Batteriefach
5	Fußbrett hochklappbar	11	Hinterräder / Motoren
6	Faltbarer Rahmen	12	Controller



### 3.2. Baugruppen, T3



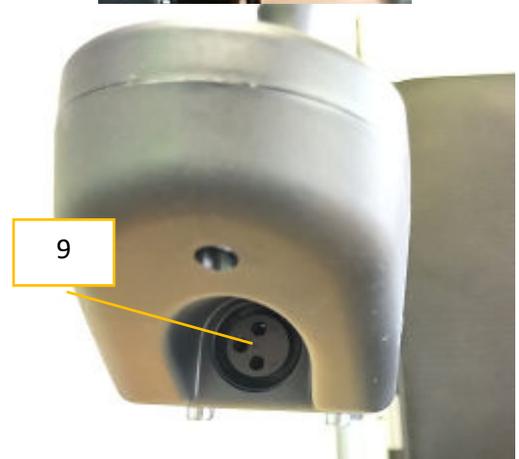
Nr.:	Beschreibung	Nr.:	Beschreibung
1	Rückenlehne anpassbar	8	Vorderräder
2	Armlehnen hochklappbar u. absenkbar	9	Controller
3	Fahrpult	10	Sicherheitsgurt
4	Sitzpolster	11	Batteriefach
5	Beingurt	12	Hinterräder / Motoren
6	Fußstützen geteilt	13	Rückenlehnenverstellung
7	Faltbarer Rahmen	14	Schiebegriffe



### 3.3. Fahrpult

Das Fahrpult verfügt über folgende Tasten und Anzeigen:

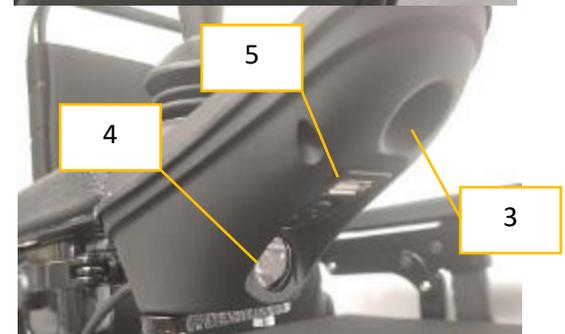
1	Ein-/Ausschaltknopf
2	Batterie-Ladestandanzeige
3	Geschwindigkeitsvorwahl schneller
4	Anzeige der vorgewählten Geschwindigkeit
5	Geschwindigkeitsvorwahl langsamer
6	Joystick
7	Hupe
8	USB-Stecker (Unterseite ohne Abbildung)
9	Ladebuchse



#### 3.3.1. Fahrpult mit LED-Beleuchtung

Das Fahrpult verfügt über eine LED-Beleuchtung. Die Taste befindet sich in der Mitte des Fahrpultes. Wegen der LED-Beleuchtung wurde die Ladebuchse nach vorne versetzt. Die LED-Beleuchtung dient lediglich der Orientierung im Dunklen und ist nicht für den Straßenverkehr zugelassen.

1	Ein-/Ausschaltknopf
2	Taste für die LED-Beleuchtung
3	Ladebuchse
4	LED-Beleuchtung
5	USB-Anschluss



Der Rest ist analog zum Standard Fahrpult.



### 3.3.2. Fahrpult mit Bluetooth/App-Steuerung (Modell A11, A12, A13, DE09)



#### Display Anzeige Bluetooth-Fahrpult





Statussymbol	Bedeutung der Icons
	Die Bluetooth-Funktion des Controllers ist aktiviert, so dass die App eine Verbindung herstellen kann.
	Der Bluetooth-Controller ist mit dem Mobiltelefon verbunden.
	LED-Scheinwerfer eingeschaltet.
	Sperrzustand, der Rollstuhl kann nicht fahren.
	Der Rollstuhl befindet sich im Zustand der mobilen App-Steuerung. Der Joystick der Handsteuerung ist inaktiv.
	Der Rollstuhl befindet sich im Zustand der Hecksteuerung. Der Joystick der Steuerung ist ungültig.

### App-Steuerung (Modell A11, A12, A13, DE09)

#### Gefahr beim Steuern mit Hilfe der App

**GEFAHR!**



Es gilt beim Steuern mit Hilfe der App grundsätzlich dieselben Gefahren zu beachten, wie sie für das Steuern mit dem Fahrpult gelten. Allerdings kommt beim Steuern mit der App ein besonders Gefahrenmoment zum Tragen, da die Steuerung mit Hilfe der App wesentlich anspruchsvoller ist als mit dem Joystick.

Üben sie die Steuerung mit Hilfe der App in einem ungefährlichen Rahmen

Verwenden Sie die App Steuerung auf keinen Fall in einem risikobehafteten Umfeld z.B. Bahnübergänge, Bahnsteige, in Bereichen mit Absturzgefahr, in Bereichen in denen die STVO gilt etc.

### App Installation

**iOS-Geräte** scannen den folgenden QR-Code oder suchen im App-Store nach „EZYKO“, um die App zu installieren. Das System erfordert iOS 8.0 oder höher.





**Android-Geräte** erhalten das APK-Installationspaket durch das Scannen des folgenden QR-Codes über den Browser oder über die Website:

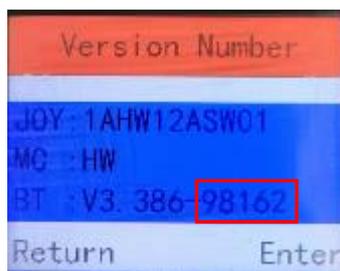
[http://www.ezyko.com/uploads/file/EZYKO\\_1.0.apk](http://www.ezyko.com/uploads/file/EZYKO_1.0.apk)

Das System erfordert Android 4.2 oder höher

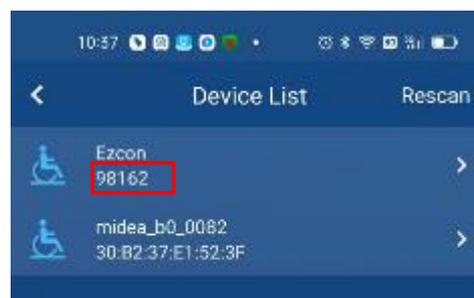


### Koppeln des Controllers mit dem Mobilen Endgerät

Suchen Sie über die Schaltflächen „Gerät hinzufügen“ nach verfügbaren Geräten. Wählen Sie das zu verbindende Gerät in der Suchliste aus, um eine Verbindung herzustellen. Manchmal werden auch Nicht-Rollstuhlgeräte gefunden. Der Name des Rollstuhlgeräts beginnt mit Ezcon und wird durch die Produkt-ID ergänzt. Die Rollstuhl-ID kann auf der Seite mit der Versionsnummer des Rollstuhlreglers angezeigt werden, indem Sie „Version Nummer“ einstellen.



Controller-ID



Gefunden von App

### Steuerung über die App

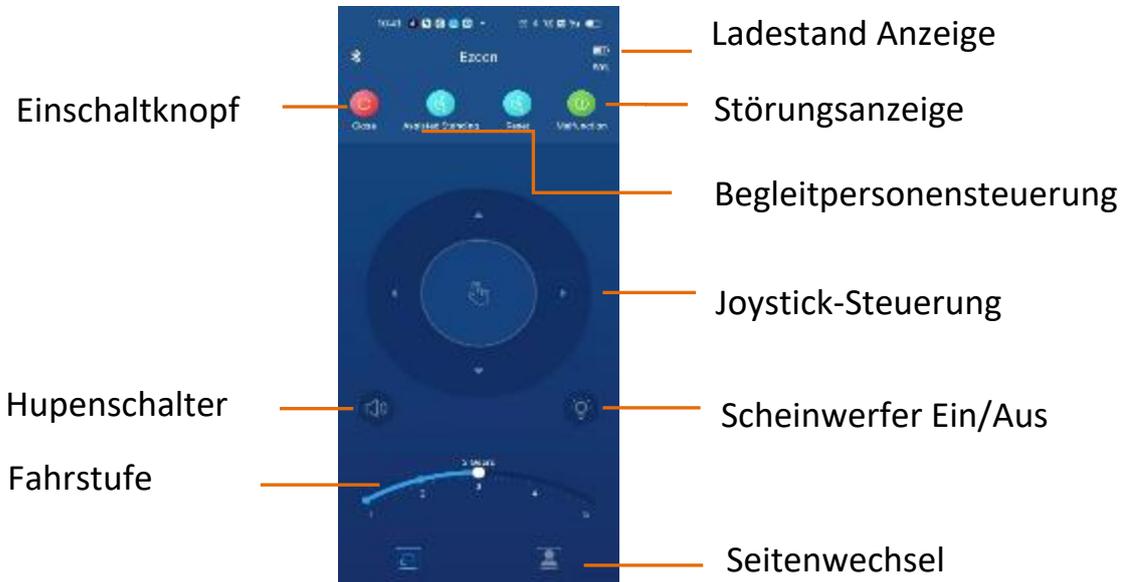
Die App enthält zwei Seiten, die Steuerseite und die Funktionsseite. Auf der Steuerseite wird die Funktion über die entsprechenden Tasten gesteuert. Der Rollstuhl kann mit Hilfe der App gesteuert werden. Beim Steuern mit Hilfe der App gelten dieselben Sicherheitsbestimmungen wie sie für das Steuern mit Hilfe des Fahrpults beschrieben wurden.

Durch das Ziehen des Geschwindigkeitssymbols kann die Höchstgeschwindigkeit des Controllers eingestellt werden. Drücken Sie lange auf den mittleren Joystick-Steuerbereich, um den Rollstuhl zu bedienen. Das mobile Endgerät vibriert dann kurz. Jetzt können Sie mit Hilfe des, in der Bildschirmmitte eingeblendete Joysticksymbols, die Fahrtrichtung des Rollstuhls steuern.



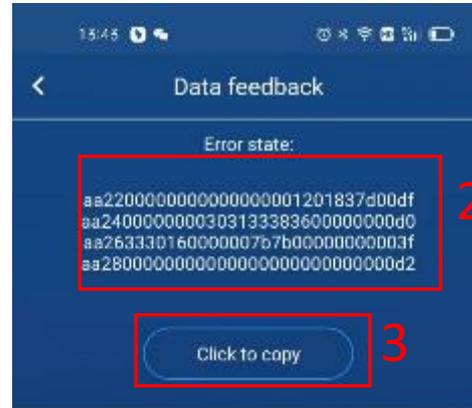
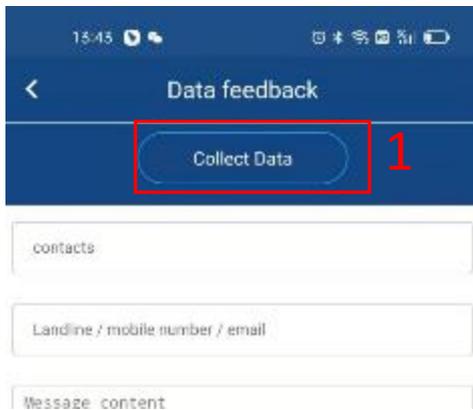
**HINWEIS zur Steuerung über die APP:**

**Die Geschwindigkeit wird durch die Steuerung über die App stark reduziert.  
(2,0 – 2,5 km/h)**





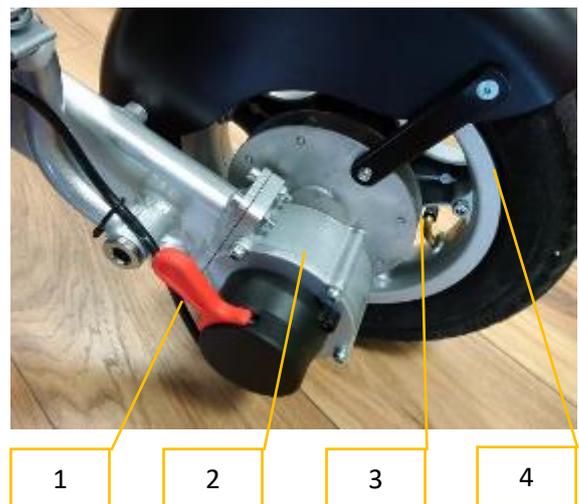
Klicken Sie auf die Daten-Feedback-Seite, klicken Sie auf die Schaltfläche 1 Datenerfassung. Die App liest die Controller-Daten, nach dem Sammeln der Daten 2, klicken Sie auf 3, um die Daten zu kopieren und die Feedbackdaten an diese Seite oder direkt an uns zu senden.



### 3.4. Antriebsräder / Motoren, alle Modelle

Der faltbare Elektro-Rollstuhl verfügt über 2 bürstenlose Elektro-Motoren. Gelenkt wird mit Hilfe der Motoren.

1	Hebel für das Entkoppeln der Räder zum Schieben. Vorne Schiebetrieb, Hinten Fahrbetrieb
2	Motor mit Getriebe
3	Ventil (nur bei Luftreifen)
4	Reifen mit Felgen



### 3.5. Armlehnen, A06, A06L, A07, A08L, A13, DE08L, DE09

Die Armlehnen kann man in die Höhe schwenken, um sich von beiden Seiten auf den Rollstuhl setzen zu können.

1	Entriegelungsknopf
---	--------------------

3.5.1. **Entriegeln** gegen den Uhrzeigersinn.

3.5.2. **Verriegeln** im Uhrzeigersinn.





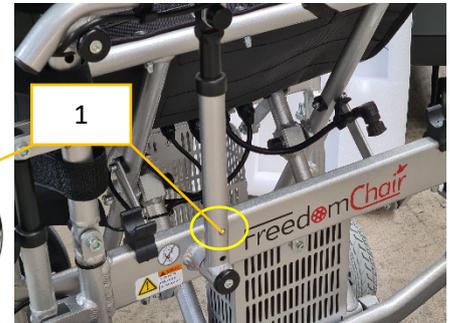
### 3.6. Armlehnen, T3

Die Armlehnen für den T3 können nach oben und nach unten geschwenkt werden. Drücken Sie den kleinen Knopf hinein und schwenken Sie die Armlehnen in die gewünschte Position.

#### 3.6.1. Armlehne Normalposition

im Fahrbetrieb sind die Armlehnen annähernd waagrecht.

1	Entriegelungsknopf
---	--------------------



#### 3.6.2. Armlehne hochgeklappt

Für den Transfer können Sie beide Armlehnen hochklappen. Den Entriegelungsknopf 1 drücken und die Armlehne hochklappen.



#### 3.6.3. Armlehne nach unten geklappt

Um bequem an einen Tisch (unter die Tischplatte) zu fahren, lassen sich beide Armlehnen nach unten klappen. Den Entriegelungsknopf 1 drücken und die Armlehne nach unten klappen.



### 3.7. Armlehnen, A09

#### 3.7.1. Armlehne Normalposition

Im Fahrbetrieb sind die Armlehnen fixiert. Der Nutzer kann die Höhe nach Bedarf stufenlos einstellen.

Das Öffnen oder Fixieren der Halterung erfolgt durch den Hebel und die Schraube. Zum Öffnen den Hebel von der Stütze wegschwenken (am Hebel sind Pfeile mit „open“ für öffnen und „close“ für schließen) zum Fixieren den Hebel zur Stütze drücken. Mit der Schraube können Sie die Stärke der Fixierung einstellen.

1	Schnellspann-Verschluss
---	-------------------------

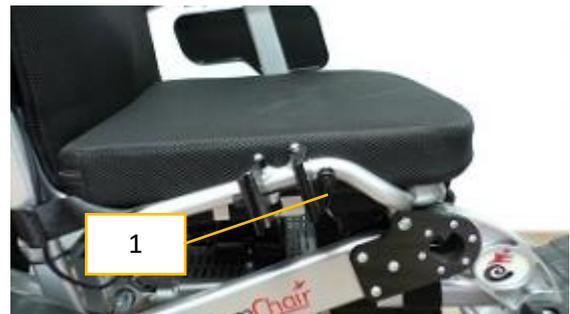




### 3.7.2. Armlehne abnehmen

Für den Transfer können Sie die Armlehne entfernen, indem Sie diese nach oben aus der Halterung ziehen oder ganz absenken.

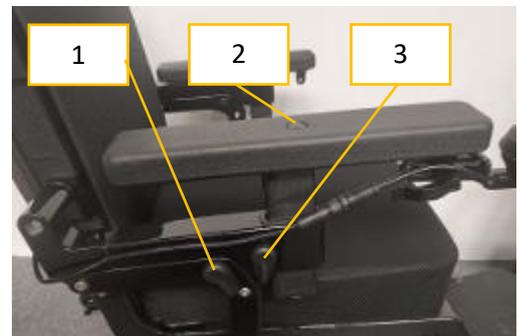
1	Schnellspan-Verschluss
---	------------------------



### 3.8. Armlehnen A10

Die Armlehnen des A10 sind in der Länge verstellbar, höhenverstellbar und klappbar.

1	Verriegelung Hochklappmechanismus
2	Verriegelung Längenverstellung
3	Verriegelung Höhenverstellung





### 3.9. Armlehnen, A11

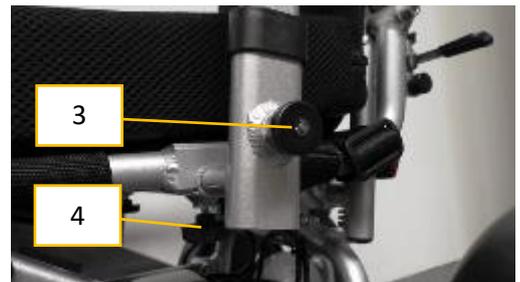
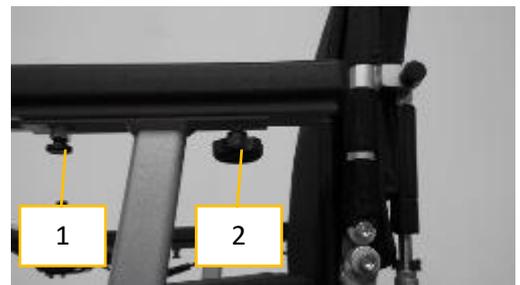
#### 3.9.1. Armlehnen Verstellmöglichkeiten

Die Armlehnen können in der Höhe, Breite und auch in Längsrichtung verstellt werden.

Zum Verstellen in der Breite die Feststellschraube lockern, gewünschte Breite durch Herausziehen oder Hineinschieben der Armlehnenhalterung einstellen und wieder festschrauben.

Zum Verstellen in Längsrichtung, die Feststellschraube lockern, den Verstellknopf hineindrücken, gewünschte Position einstellen. Der Verstellmechanismus rastet mit einem hörbaren Klicken ein. Mit der Feststellschraube der Längenverstellung wieder fixieren.

Zum Verstellen der Höhe den Verstellknopf herausziehen, gewünschte Position einstellen und loslassen. Rastet mit einem hörbaren Klicken ein. Sollten Sie die Armlehne ganz entfernen wollen, dann können sie das, indem Sie den Verstellmechanismus halten und die Armlehne nach oben hinausziehen. Beispielsweise um ein Einsteigen von der Seite zu erleichtern



1	Verstellknopf Längsrichtung
2	Feststellschraube der Längenverstellung
3	Verstellknopf Höhenverstellung
4	Feststellschraube Breite

### 3.10. Armlehnen A12

Drücken Sie den kleinen roten Entriegelungshebel unter der Armlehne, um die Armlehne hochzuklappen.

Wenn Sie die Armlehne wieder herunterklappen, verriegelt sich die Armlehne wieder automatisch.





### 3.11. Armlehnen A13

Zusätzlich zum Hochschwenken der Armlehne wie in Punkt 3.5 beschrieben, kann Die Armlehne beim Model A13 auch in der Länge eingestellt werden.

Drücken Sie hierzu den Entriegelungsknopf unter der Armlehne und stellen Sie die Länge nach Ihren Bedürfnissen ein.

Der Entriegelungsknopf rastet automatisch ein.  
3 Längeneinstellungen möglich.



### 3.12. Rückenlehne, Sitzfläche, alle Modelle

Die Polster der Sitzlehne und der Sitzfläche sind durch einfache Klettverschlüsse abnehmbar. Der Bügel der Rückenlehne ist beim A08L, A13, DE08L höhenverstellbar und mit den beiden Rändelschrauben zu fixieren.

### 3.13. Sicherheitsgurt, alle Modelle

Der Sicherheitsgurt sollte bei Nutzern mit instabilem Oberkörper verwendet werden, um das Herausfallen aus dem Rollstuhl zu verhindern.

### 3.14. Fußbretter, Fußstützen

#### 3.14.1. Fußbretter ungeteilt, A06, A06L, A07, A08L, A09, A10, A11, A12, A13, DE08L, DE09

Das Fußbrett dient zum Abstützen der Füße und ist in zwei Stufen (A10 drei Stufen) höhenverstellbar und zweistufig hochklappbar (ausgenommen A12 und A09 – nicht höhenverstellbar). Wahlweise können Sie nur das Fußbrett oder die ganze Fußstütze hochklappen. Das Fußbrett des A10 Carbon und A12 Carbon ist mit einer Antirutschbeschichtung ausgestattet und verfügt über eine integrierte Fußführung.

**ACHTUNG:**

**Die Fußstützen niemals mit dem gesamten Körpergewicht belasten.**

**BRUCHGEFAHR!**

**Gilt für alle Modelle.**

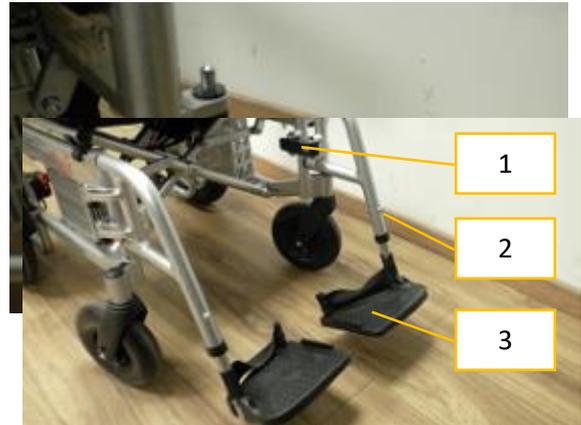


### 3.14.2. Fußstützen mit geteiltem Fußbrett, T3

Das geteilte Fußbrett erleichtert den Einstieg von vorne, die beiden Fußbretter sind einzeln hochklappbar, seitlich schwenkbar und abnehmbar. Die Fußstützen sind stufenweise

1	Verriegelung der Fußstützen
2	Schraube Höhenverstellung
3	Fußbrett
4	Fußbrett hochgeklappt
5	Verriegelung der Fußstützen

höhenverstellbar. Im Lieferumfang ist auch ein Beingurt enthalten.

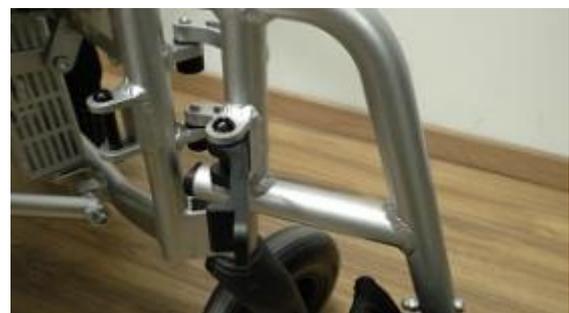


Zur Entriegelung der Fußstützen schwenken Sie den Hebel nach vorne.



Die Fußstützen nach außen schwenken

Die Fußstützen nach oben wegnehmen.



Montage der Fußstützen: Von oben wieder in die beiden Stifte einhängen, zur Mitte klappen und verriegeln bis der Verriegelungshebel hörbar einrastet.



#### 4. Sicherheitshinweise, Fahrsicherheit, alle Modelle



	<b>Hinweis</b>
	Der faltbare Elektro-Rollstuhl FreedomChair darf nur von Personen mit geistiger und körperlicher Eignung verwendet werden. Der Benutzer muss diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme lesen und sich mit allen Bedienelementen vertraut machen.

	<b>! Warnung</b>
	<p><b>Den Rollstuhl vor Hindernissen Ankippen</b> Dadurch kann der Rahmen brechen oder sonstige schwere Beschädigungen am Rollstuhl auftreten.</p> <p>Elektrorollstühle sind nicht geeignet, dass sie durch eine Begleitperson nach hinten gekippt werden, um Hindernisse zu überwinden. Die Hinterräder sind weit hinten montiert, damit der Rollstuhl schwerer kippen kann.</p> <p>Hindernisse immer bei einer geeigneten Auffahrtsmöglichkeit überfahren.</p>



**! Warnung**

**Rückwärts fahren**  
Kollision mit Menschen oder  
Gegenständen  
Nach hinten schauen oder mit  
Begleitperson fahren  
Langsam fahren!



**! Warnung**

**Drehen**  
Kollision mit Menschen oder  
Gegenständen  
Blicken Sie in die Fahrtrichtung  
Langsam fahren!



**! Warnung**

**Kurven fahren**  
Kippen oder die Beherrschung  
verlieren  
Die Geschwindigkeit reduzieren!



**! Warnung**

**Zwischen Hindernissen fahren**  
Kollision mit Menschen oder  
Gegenständen  
konzentriert und langsam  
fahren!



**! Warnung**

**Schnell fahren**

Kollision mit Menschen oder  
Gegenständen  
Wenn Sie nicht 100% Kontrolle  
haben, drosseln Sie die  
Geschwindigkeit!



**! Warnung**

**Über Bordsteine fahren**

Sie könnten kippen oder den  
Rollstuhl beschädigen  
Langsam fahren  
Max 3 cm hohe Bordsteine!



**! Warnung**

**Bergauf fahren**

Kippgefahr  
Körper nach vorne neigen  
langsam fahren  
Beachten Sie die  
Gebrauchsanweisung!



**! Warnung**

**Mit Aufzügen fahren**

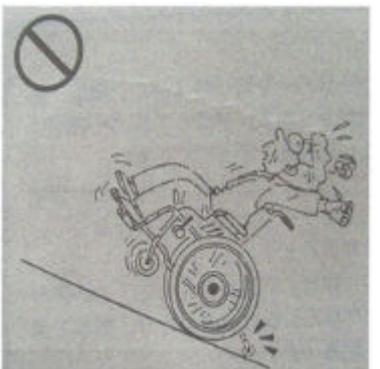
Kollisionsgefahr mit Türen  
Achten Sie auf die  
Schließintervalle der Türen!



	<b>! Warnung</b>
	<b>Am Gehsteig fahren</b> Kollisionsgefahr mit Personen Niedere Geschwindigkeit vorwählen Langsam fahren!



	<b>! Warnung</b>
	<b>Über Gleise fahren</b> Steckenbleiben Nicht alleine fahren! Immer eine Begleitperson mitnehmen!



	<b>! Gefahr</b>
	<b>Auf Steigungen/Gefälle fahren</b> Kipp- u. Überschlaggefahr Befahren Sie keine Wege über der zulässigen Steigfähigkeit! Immer im zugelassenen Bereich fahren! Siehe technische Daten!



	<b>! Gefahr</b>
	<b>Über zu hohe Bordsteine fahren</b> Kipp- u. Überschlaggefahr Befahren Sie keine zu hohen Bordsteine! Immer im zugelassenen Bereich fahren! Siehe technische Daten!



	 <b>Gefahr</b>
	<p><b>Transfer ohne Hilfe durchführen</b> Sturz- und Verletzungsgefahr! Transfer immer mit Begleitperson durchführen! Armlehnen oder Fußbrett hochklappen!</p>



	 <b>Gefahr</b>
	<p><b>Selbst reparieren</b> Gefahr von Beschädigungen, schweren Verletzungen oder Tod! Führen Sie keine Reparaturen selbst durch. Fachhändler aufsuchen!</p>



	 <b>Warnung</b>
	<p><b>Verwendung durch Kinder</b> Kollisionen mit Personen oder Gegenständen, Verletzungsgefahr Körperliche und geistige Eignung sicherstellen!</p>

**Minderjährige:**

Lassen Sie Minderjährige, denen die geistige oder körperliche Eignung fehlt, nicht den Rollstuhl bedienen. Der Stuhl ist kein Spielzeug, Aufsichtspersonen sind verantwortlich, dass Minderjährige die geistige und körperliche Reife besitzen.



	 <b>Warnung</b>
	<p><b>Bergab fahren</b> Kipp- u. Überschlagsgefahr Immer die niedrigste Fahrstufe wählen Bergab immer mit reduzierter Geschwindigkeit fahren. Besondere Vorsicht bei Rollsplitt, Eis, usw. <b>Beachten Sie, dass der Rollstuhl lt. Normen bis zum 5-fachen vom normalen Bremsweg benötigen darf, um in den Stillstand zu kommen</b></p>



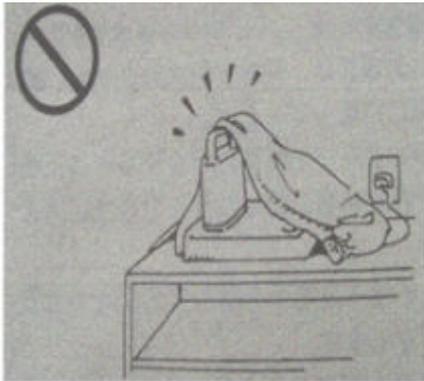
	 <b>Gefahr</b>
	<p><b>Mit Schlauch abspritzen oder im Regen fahren/lagern</b> Gefahr von Beschädigungen, Kurzschlüssen, Stromstößen, Verletzungen Nur mit einem feuchten Tuch abwischen!</p>



	 <b>Gefahr</b>
	<p><b>Schützen Sie die Batterien vor der Sonne und Wärmequellen</b> Dauerhafte Schäden und Explosionsgefahr! Nur an kühlen Orten lagern!</p>



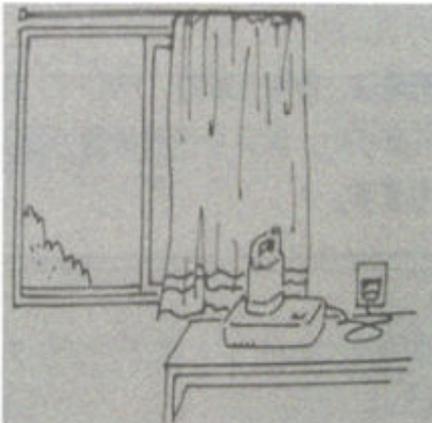
	 <b>Gefahr</b>
	<p><b>Kein Zugang für Kinder zu den Batterien und elektrischen Teilen</b> Schwere Verletzungen oder Tod! Von Kindern fernhalten!</p>



**Gefahr**

**Brandgefahr**

Batterien während des Ladens niemals abdecken  
Batterien und Ladegerät müssen beim Laden belüftet sein. Bei Gerüchen oder Rauch das Laden sofort beenden!



**Gefahr**

**Brandgefahr**

Batterien nicht im Sonnenlicht lagern oder laden  
Nur in trockenen, kühlen und belüfteten Bereichen lagern und laden!



**Gefahr**

**Bei Benutzung ohne Begleitperson nie den Antrieb entriegeln**

Rollstuhl kann unkontrolliert wegrollen! Gefahr schwerer Verletzungen oder Tod  
Antriebe immer verriegeln!



**Gefahr**

**Zusätzliche Beladung mit Gepäck**

Gefahr schwerer Verletzungen oder Beschädigungen.  
Das Gepäckgewicht muss immer von Nutzergewicht o. d. Nutzlast abgezogen werden.



	 <b>Gefahr</b>
	<p><b>Im fahrenden Auto auf dem Rollstuhl sitzen</b> Schwere Verletzungen oder Tod!</p> <p><b>Niemals den Rollstuhl als Fahrzeugsitz verwenden!</b> Der Rollstuhl hat nicht die nötige Stabilität, um im Falle einer Kollision den Benutzer sicher zu halten. Der Rollstuhl darf nur leer ohne Benutzer transportiert werden!</p> <p>Benutzen Sie immer den Fahrzeugsitz!</p>

	 <b>Gefahr</b>
	<p><b>Falsche Lagerung der Batterien</b> Lagern Sie Batterien nicht über 35°C oder unter -20°C. Lagern Sie Batterien an einem kühlen (etwa 20 ± 5°C), trockenen und belüfteten Ort, der nur geringen Temperaturänderungen ausgesetzt ist. Erhöhte Temperaturen können die Lebensdauer des Akkus verkürzen. Wenn der Akkutemperaturen über 60°C ausgesetzt wird, setzen die Akkus brennbare Flüssigkeiten und Gase frei.</p>



**Beachten Sie diesen Warnhinweis.**

Dieses Zeichen bedeutet, dass der Rollstuhl nicht als Sitz in einem Fahrzeug verwendet werden darf.

	 <b>Warnung</b>
	<p><b>Fahren mit falschem Reifendruck</b> Ein falscher Reifendruck kann Schäden am Mantel, Schlauch und Felge verursachen und zu schweren Unfällen führen. Außerdem erhöht sich der Stromverbrauch und es sinkt die Reichweite.</p> <p>Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck und korrigieren Sie diesen bei Bedarf entsprechend dem Aufdruck auf den Reifen. Siehe auch Kapitel 18.1 dieser Gebrauchsanweisung.</p>



## 5. Betriebsbereitschaft herstellen

### 5.1. Auspacken, alle Modelle

Bitte vorsichtig auspacken. Achten Sie darauf, nicht mit einem spitzen Gegenstand durch den Karton in den Rollstuhl zu schneiden. Ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Karton. Entfernen Sie das ganze Verpackungsmaterial.

Auseinanderfalten (Siehe Kapitel [„Zusammenfalten und Auseinanderfalten“](#))

### 5.2. Fahrpult, alle Modelle

Die Befestigung des Fahrpultes ist wie auf dem Bild ausgeführt.

#### 5.2.1. An den Armlehnen befinden sich vorne/unten Laschen.

Das Fahrpult kann rechts oder links verwendet werden.



#### 5.2.2. Schrauben Sie das Fahrpult mit der mitgelieferten Schraube an der Lasche fest und verriegeln Sie den Schnellverschluss.



#### 5.2.3. Verbinden Sie das Kabel des Fahrpults mit dem Stromversorgungskabel. Der Stecker verfügt über eine Nase, die in die Nut des Gegenstücks gesteckt werden muss. So ist der Stecker richtig ausgerichtet.



#### 5.2.4. Fixieren Sie den Steckverschluss mit der Schraubmutter.



### 5.3. Sitzkissen und Rückenlehnenpolster montieren

Unter dem Sitzkissen (außer T3 und A12) und unter dem Rückenlehnenpolster befindet sich eine Bespannung, die man mittels der Klettbänder verstellen kann. Die Klettbänder je nach Komfortbedarf lockerer oder straffer einstellen.

Das Sitzkissen mit den Klettbändern nach unten und dem Reißverschluss nach hinten auf das Sitzgestell legen. Beim Model A12 ist das Sitzkissen mit Gurten an der Unterseite des Sitzes zu befestigen.

Den Rückenlehnenpolster auseinanderfalten,

zwischen Rückenlehnen Bügel und der Bespannung durchziehen

und nach unten spannen. Die Klettbänder aneinanderdrücken.





#### 5.4. Rückenlehnen Höhenverstellung, A08L und DE08L, A13, DE09

Am senkrechten Rohr der Rückenlehne befinden sich 2 Knebelschrauben. Wenn Sie die beiden Knebelschrauben lockern, können Sie den Bügel der Rückenlehne in der Höhe verstellen. Die beiden Knebelschrauben danach wieder fest anziehen.



#### 5.5. Rückenlehne Neigungswinkel verstellen, T3, A11, A13, DE09

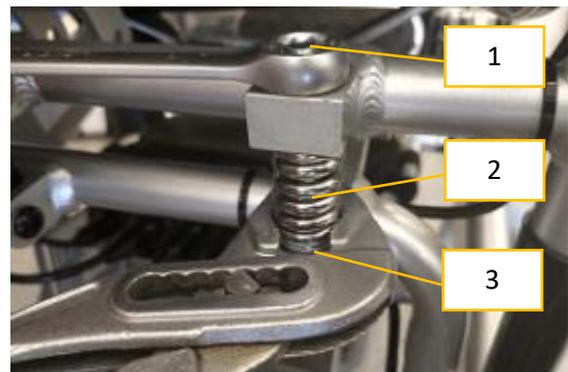
Die Rückenlehne ist beim T3, A11, A13 und DE09 zusätzlich in der Neigung einstellbar. Die beiden Rückenlehne-Arretierungen mit Riegel für die Verstellung des Winkels befinden sich unten hinter der Rückenlehne. Ziehen Sie die Riegel heraus und ändern Sie den Winkel auf Ihre gewünschte Position. Stellen Sie sicher, dass der Riegel auf der gewünschten Position eingerastet ist.

#### 5.6. Federung einstellen, Verriegelung des Klappmechanismus einstellen

1	Selbstsichernde Mutter
2	Feder
3	Federteller

##### Federung Rahmen hinten A08L, DE08L, A06L, A07, A06, A11

Die Federung befindet sich hinten links und rechts neben der **Verriegelung für den Klappmechanismus**. Wenn Sie die Feder einstellen, verändern Sie damit auch die Passgenauigkeit der Verriegelung des Klappmechanismus.



##### Einstellen:

Die schwarze Kunststoffkappe von der selbstsichernden Mutter abnehmen.

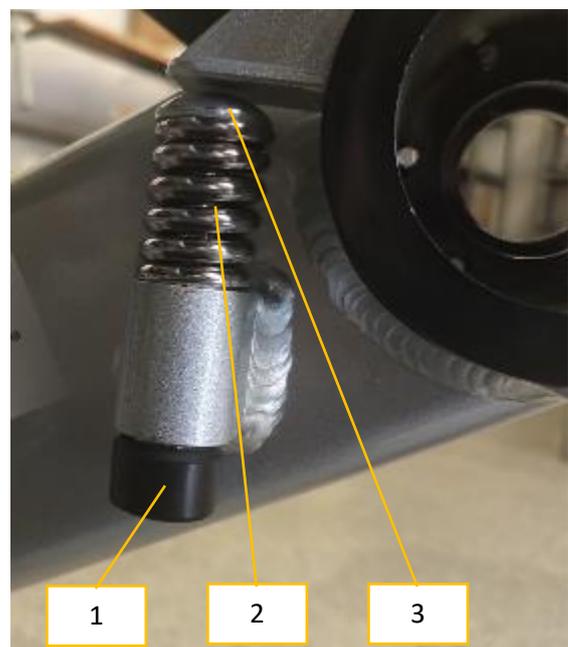
Federteller mit einer Zange festhalten.

Die selbstsichernde Mutter zu- oder aufdrehen, damit wird die Federung straffer oder leichter.

Achten Sie darauf, dass der Plastikring der selbstsichernden Mutter immer noch Kontakt zum Gewinde hat, sonst kann er die Mutter nicht mehr sichern. Einstellung mit dem Gewicht des Nutzers prüfen und wenn nötig korrigieren.

##### Federung Rahmen vorne A08L, DE08L

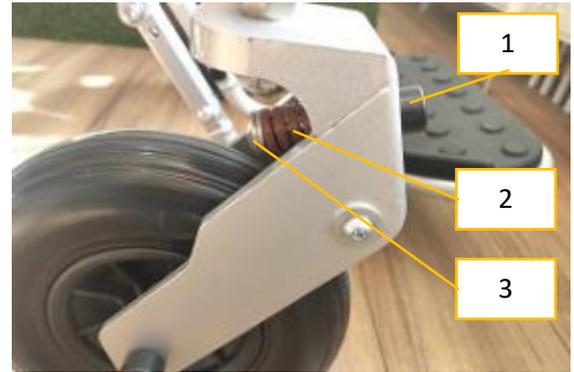
Die Federung vorne wird sinngemäß genauso wie die Federung hinten eingestellt. Immer mit dem Nutzer die Einstellung prüfen.





### Federung Vorderräder DE08L, A09, A13, DE09

Die Federung der Vorderräder wird sinngemäß genauso eingestellt.



### Federung Hinterräder A13

Die Federung der Hinterräder des A13 wird mit der Rändelschraube bei den hinteren Gasdruckfedern eingestellt.



## 6. Batterien einsetzen/anschießen/entfernen, A06, A06L, A07, A08L, A09, A10, A11; A12, A13, DE08L, DE09

Die Fächer für die Batterien befinden sich unter der Sitzfläche und sind von hinten zugänglich. A06, A06L und A07 haben zwei Fächer, der A08L, A10 Carbon, A11, A12, A13, DE08L und DE09 haben drei Fächer für 10Ah Batterien.

Das Modell A09 hat 3 Fächer für 20Ah Batterien. Schieben Sie die Batterien in die Fächer bis die Batterien hörbar einrasten. Die Batterien haben auf der Unterseite eine Verriegelung. Verbinden Sie die Batterien mit den Kabeln. Der Kabelstecker hat unten eine Nut bzw. der Batteriestecker hat unten eine Nase. Das Kabel muss immer von oben kommen.

Das Kabel für die Batterien hat eine Rändelschraube. Sichern Sie das eingesteckte Kabel mit der Rändelschraube, indem Sie diese handfest anziehen.

Batterie entfernen:

Rändelschraube öffnen, Stecker abziehen, Batterie entriegeln (Unterseite) und herausziehen.



**Stecken Sie das Kabel von der Batterie ab, wenn Sie den Rollstuhl transportieren und verschließen Sie den offenen Kontakt mit der Abdeckkappe, Kurzschlussgefahr!**



## 7. Batterien einsetzen/anschießen/entfernen, T3

Die Fächer für die Batterien befinden sich unter der Sitzfläche und sind von oben zugänglich.

Falten sie den Rollstuhl T3 nicht vollständig, so kommen Sie am leichtesten zu den Batterien.

1	Anschluss zur 2. Batterie
2	Anschluss zum Controller
3	federbelasteter Hebel

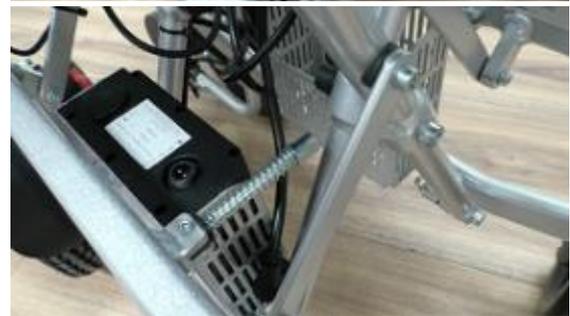


Die Batterie klemmen Sie ab, indem Sie den Schraubverschluss öffnen und den Stecker abziehen.

Das Kabel für die Batterien hat eine Rändelschraube.

Sichern Sie das eingesteckte Kabel mit der Rändelschraube, indem Sie diese handfest anziehen

Entriegeln Sie die Batterie, indem Sie den federbelasteten Hebel nach vorne schwenken.



Entfernen Sie die Batterie, indem Sie diese nach oben herausziehen.

Wenn Sie die Batterie wieder in das Batteriefach geben, muss die Gehäusenase nach innen zeigen.



Das Einsetzen der Batterie in den T3 erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Batterie in das Fach schieben, verriegeln, danach anschließen.



- **Bitte laden Sie die Batterie VOR der ersten Verwendung VOLLSTÄNDIG auf!** (siehe Kap. 9.1)  
Die Batterie wird aus Sicherheitsgründen, im „schlafenden“ Zustand mitgeliefert.  
Zusätzlich gilt, je später die erstmalige Aufladung, desto länger die Nutzungsdauer.



## 8. Bedienung

### 8.1. Zusammen- u. Auseinanderfalten, A06, A06L, A07, A08L, A09, DE08L, A10, A11; A12, DE09

#### 8.1.1. Zusammenfalten Schritt 1

Öffnen Sie die automatische Verriegelung an der Rückseite, indem Sie diese 1 bis 2 cm nach oben schwenken. Es genügt die Verriegelung **nur leicht** anzuheben. Drücken Sie dabei die Rückenlehne leicht nach vorne damit die automatische Verriegelung nicht sofort wieder einrasten kann.

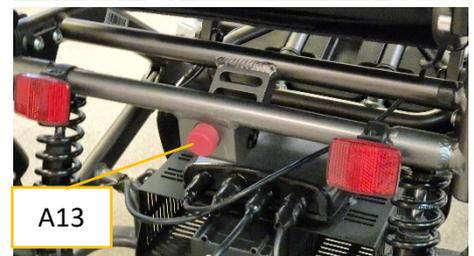


#### 8.1.2. Beim DE08L wird die Verriegelung nach unten geschwenkt.

Beim A13 (ohne automatischer Faltfunktion) wird die Verriegelung mit dem roten Knopf entriegelt.

Siehe Kapitel 8.3

Zusammenfalten – Auseinanderfalten A13



#### 8.1.3. Zusammenfalten Schritt 2

Stellen Sie sich seitlich neben den Rollstuhl. Nehmen Sie dann mit einer Hand die Rückenlehne am oberen Bügel und mit der anderen Hand die Sitzfläche am Rahmen.

Der A13 ist optional auch mit automatischer Faltfunktion erhältlich, welche über die Bluetooth-Steuerung bedient wird.

Drücken Sie hierzu auf die Pfeiltaste „oben“  
Pfeiltaste „unten“ drücken für das Auseinanderfalten.

Siehe Kapitel 8.3

Zusammenfalten – Auseinanderfalten A13



#### 8.1.4. Klappen Sie dann die Rückenlehne und Sitzfläche zueinander.



#### 8.1.5. Zuletzt klappen Sie noch das Fußbrett Richtung Sitzfläche.





Wenn Sie den Sitzpolster, der einfach mittels Klettverschlüsse befestigt ist, vorher wegnehmen, lässt sich der Rollstuhl noch mehr zusammenfallen.



8.1.6. Wenn Ihnen das Fahrpult im Weg ist, können Sie es wegklappen. Für das Wegklappen öffnen Sie den Schnellverschluss und klappen das Fahrpult nach unten.



8.1.7. Auseinanderfalten in umgekehrter Reihenfolge  
Schritt 1

Stellen Sie den Rollstuhl auf die Hinterräder. Stellen Sie sich seitlich neben den Rollstuhl. Nehmen Sie dann mit einer Hand die Rückenlehne am oberen Bügel und mit der anderen Hand die Sitzfläche am Rahmen. Ziehen Sie die Rückenlehne und die Sitzfläche auseinander.

8.1.8. Auseinanderfalten Schritt 2

Sichern Sie den Rollstuhl (nur beim DE08L und DE09) wieder an der Rückseite mit der Verriegelung. Die automatische Verriegelung der anderen Modelle ist federbelastet und verriegelt sich selbsttätig. Prüfen Sie ob die Verriegelung vollständig eingerastet ist.



Falls Sie den Sitzpolster entfernt haben, legen Sie diesen wieder auf die Sitzfläche.

8.1.9. Falls Sie das Fahrpult weggeklappt haben, klappen Sie es wieder zurück und fixieren es wieder mit dem Schnellverschluss.

8.1.10. Achten Sie darauf, dass die Kippräder (hinten am Rollstuhl) in der korrekten Position sind.





## 8.2. Zusammen- und Auseinanderfalten, T3

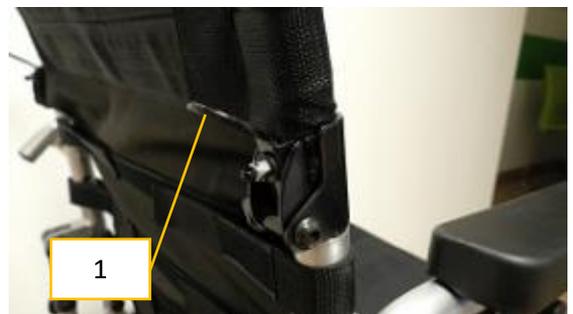
Um den T3 zu falten, entfernen Sie die Polsterung der Rückenlehne und der Sitzfläche. Ohne Polsterung lässt sich der T3 leichter und kleiner falten

- 8.2.1. Klappen Sie die Kunststoffflächen der Fußstützen nach oben oder entfernen Sie die Fußstützen ganz. Alternativ können Sie die Fußstützen auch nach außen wegklappen.



- 8.2.2. Die Rückenlehne nach unten klappen, indem man die beiden Hebel zum Rahmen drückt.

1	Hebel für die Rückenlehnen-Entriegelung
---	---



- 8.2.3. Nehmen Sie die Sitzfläche vorne und hinten mittig mit beiden Händen und ziehen diese nach oben.



- 8.2.4. Betriebsbereitschaft wieder herstellen: Ziehen Sie die Armlehnen auseinander, lehnen sich dann auf die Sitzfläche und drücken diese nach unten, Rückenlehne an den Handgriffen wieder nach oben klappen, Polster wieder sinngemäß montieren.

- 8.2.5. Der T3 steht auch im zusammengefalteten Zustand stabil auf den Rädern, deshalb kann er sowohl manuell geschoben als auch elektrisch gefahren werden.

## 8.3. Zusammen- und Auseinanderfalten, A13 mit automatischer Faltfunktion

Der A13 mit automatischer Faltfunktion bleibt bis zum Anschließen der Batterie und Einschalten des Fahrpults im gefalteten Zustand.



Zum Öffnen:

1. Fahrpult aus beiliegenden, extra Karton entnehmen und ordnungsgemäß am dafür vorgesehenen Kabel anschließen.
2. Batterie ordnungsgemäß einsetzen und anschließen.
3. Fahrpult einschalten und die Taste für die Sitzhöhenverstellung drücken.

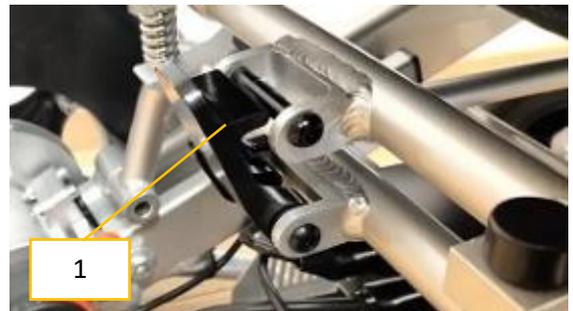


Sitzhöhenverstellung  
(Faltfunktion)

## 8.4. Zerlegen des DE08L und DE09

Der DE08L lässt sich, um ihn leichter heben zu können, in zwei Teile zerlegen. Der DE08L und der DE09 besteht aus zwei Rahmenteilen, die sich durch Öffnen der Verriegelung (2) trennen lassen.

1	Verriegelung Faltmechanismus
2	Verriegelung zerlegen DE08L
2.1	Verriegelung zerlegen DE09
3	Stützräder
4	Führungsschiene
5	Führungsbolzen
6	Verriegelungsbolzen
7	Verbindungsstecker



### 8.4.1. Im ersten Schritt wird der DE08L oder DE09 gefaltet.

Die Verriegelung (1) an der Rückseite öffnen, seitlich neben dem Rollstuhl stehend mit einer Hand den Rahmen der Rückenlehne und mit der anderen Hand den Rahmen der Sitzfläche nehmen und die Sitzfläche zur Rückenlehne führen. Das stehende Gerät kurz anheben und die Stützräder nach hinten (auf die Unterseite des Rollstuhles) klappen, dann steht der DE08L oder DE09 von alleine.

### 8.4.2. Drücken Sie bei dem DE08L den Bügel (2) nach unten in Richtung des Batteriefachs, um die beiden Geräteteile zu entriegeln.



Bei dem DE09 wird der Bügel mit einem kleinen roten Hebel (2.1) entriegelt und muss nicht mehr gehalten werden.



Beim DE09 müssen die Stützräder nach oben geklappt sein, damit der DE09 von alleine steht.





Ergreifen Sie das Rahmenrohr der Sitzfläche und heben Sie die Sitzfläche vom Motorteil nach oben heraus.

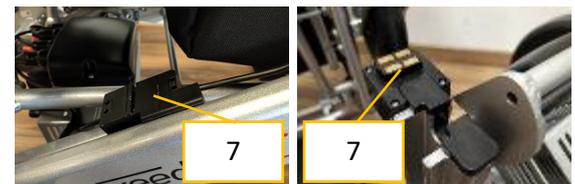
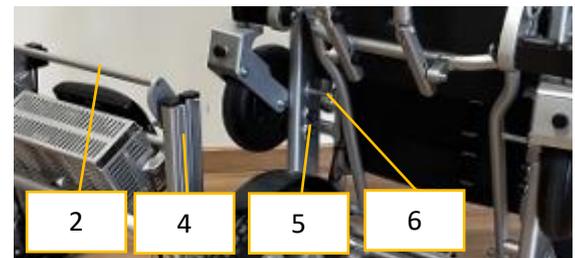
Die Sitzfläche stützt sich auf der Verriegelungsklappe ab und steht von selbst. Die Verkabelung hat einen speziellen 2-teiligen Verbindungsstecker, der sich automatisch mittrennt.

8.4.3. Der Zusammenbau der beiden Rahmenteile erfolgt, indem Sie den Motorteil wieder abstellen und den Sitzteil von oben mit den Führungsbolzen in die Führungen schieben. Die Verriegelung der beiden Rahmenteile und der Verbindungsstecker schnappen automatisch ein. Bitte prüfen Sie immer, ob die Verriegelung der Rahmenteile tatsächlich eingeschnappt und sicher verriegelt sind.

**ACHTUNG:**

Eine Verschmutzung des Verbindungssteckers kann zu Fehlfunktionen führen. Reinigen Sie deshalb die Kontakte des Verbindungssteckers regelmäßig. Je nach Nutzung zwischen monatlich und quartalsmäßig. Reinigen die die Kontakte mit Bremsenreiniger und einem sauberen, fusselfreien Tuch, sprühen Sie danach die Kontakte, insbesondere die gefederten Stifte mit einem Kontaktspray oder ähnlichem (Bsp. WD40) leicht einsprühen.

Für den Fall, dass es zu Fehlfunktionen des Verbindungssteckers kommen sollte, befinden sich in der Tasche unter dem Sitz ein Servicekabel. Mit dem Servicekabel können Sie den Verbindungsstecker überbrücken.



	<p><b>Zusammenbau DE08L und DE09</b> Sorgfältig arbeiten, prüfen Sie, ob die Verriegelung der beiden Rahmeneinheiten richtig eingerastet ist, bevor Sie den Rollstuhl benutzen! Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod!</p>



## 9. Benutzung

### 9.1. Einsteigen, Aussteigen A07, A06, A06L, A08L, A09, DE08L, A10, A11; A12, A13

Sie können sowohl von vorne als auch von der Seite einsteigen. Wenn Sie unsicher sind und Sie stürzen könnten, lassen Sie sich von einer Begleitperson unterstützen.

- 9.1.1. Von vorne einsteigen/aussteigen,  
Wenn es Ihre körperliche Konstitution erlaubt, können Sie sich einfach wie in einen Stuhl hineinsetzen. Das Fußbrett vor dem Hinsetzen und Aussteigen immer hochklappen. Wenn Sie im Rollstuhl sitzen, wieder hinunterklappen.

**Beim Ein-/Aussteigen niemals auf das Fußbrett steigen!**

- 9.1.2. Seitlich einsteigen/aussteigen

Beide Armlehnen lassen sich hochklappen. Um die Armlehnen hochzuklappen, drehen Sie die Verriegelung gegen den Uhrzeigersinn. Klappen Sie die Armlehne links oder rechts hoch und setzen sie sich von der Seite auf den Rollstuhl. Drehen Sie sich zur Fahrtrichtung und stellen Sie Ihre Füße auf das Fußbrett. Klappen Sie die Armlehne wieder hinunter und verriegeln diese im Uhrzeigersinn (von außen gesehen).

### 9.2. Einsteigen, Aussteigen A09 und DE09

Beim A09 können Sie die Armlehnen komplett entfernen, rausziehen oder ganz nach unten schieben. Nach unten schieben ist am besten, weil Sie die Armlehne nicht ablegen müssen und bequem darüber in den Sitz rutschen können.

### 9.3. Einsteigen, Aussteigen, T3

- 9.3.1. Beim T3 können Sie die Fußbretter der Fußstützen nach oben klappen...

- 9.3.2. oder zusätzlich nach außen schwenken, indem Sie die Verriegelung auf der Innenseite öffnen...

- 9.3.3. oder ganz abnehmen (siehe Fußstützen T3).

	 <b>Gefahr</b>
	<b>Wegrollen oder Wegfahren des Rollstuhls beim Ein- und Aussteigen</b> Gefahr schwerer Verletzungen Den Rollstuhl beim Aussteigen immer ausschalten und die roten Entkoppelungshebel immer hinten in Fahrposition.



## 9.4. Schieben oder Fahren, alle Modelle

### 9.4.1. Schiebeposition / Notentriegelung, alle Modelle

Beide Motoren haben rote Entriegelungshebel. Drücken Sie die Hebel nach unten (vorne), um die elektromagnetische Bremse vom Antrieb zu trennen. Dadurch können sich die Räder frei drehen. Sie können den Rollstuhl jetzt kurze Strecken schieben.



### 9.4.2. Fahrposition, alle Modelle

Drücken Sie beide rote Entriegelungshebel wieder nach oben/hinten. Jetzt ist die elektromagnetische Bremse wieder mit dem Antrieb verbunden. Sie können jetzt fahren.



**Wenn der Benutzer den Rollstuhl ohne Hilfe betätigt, muss die elektromagnetische Bremse in Fahrposition eingerastet sein. Ansonsten hat der Benutzer keine Kontrolle über den Rollstuhl. Entriegeln Sie den Antrieb nie auf Steigungen oder Gefällen, der Rollstuhl kann unkontrolliert wegrollen.**

## 9.5. Einschalten, alle Modelle

Schalten Sie den Rollstuhl mit dem Einschaltknopf ein. (Fahrpult Taste 1 siehe Kapitel 3.3)

## 9.6. Fahrbetrieb, alle Modelle

Suchen Sie sich für die ersten Fahrversuche eine ebene Fläche ohne Hindernisse. Für das Fahren wählen Sie als erstes die Geschwindigkeit mit den beiden Geschwindigkeits-Vorwahltasten. Mit der Minus-Taste wählen Sie eine langsame Geschwindigkeit, mit der Plus-Taste eine schnelle Geschwindigkeit. Die gewählte Geschwindigkeit wird Ihnen mittels der gelben Lampen angezeigt.

Je mehr Lampen leuchten, desto schneller können Sie fahren. Der Joystick dient der Geschwindigkeits-Feinabstimmung. Drücken Sie den Joystick langsam und gefühlvoll nach vorne.

Wählen Sie am Anfang immer die kleinste Geschwindigkeit, d.h. **eine gelbe LED leuchtet.**

Die Fahrtrichtung und die Fahrgeschwindigkeit wählen Sie mit dem Joystick.

Wenn Sie den Joystick nach vorne drücken, fahren Sie nach vorne.

Wenn Sie den Joystick nach hinten ziehen, fahren Sie nach hinten.

Wenn Sie den Joystick zur Seite drücken, fahren Sie zur gewählten Seite.

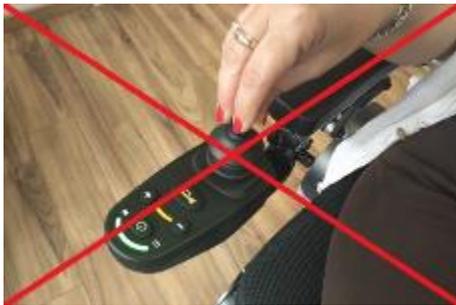
Üben Sie diese Fahrmanöver, bis Sie damit sicher umgehen können. Erhöhen Sie allmählich die Geschwindigkeit.



Wählen Sie beim Bergabfahren eine langsamere Geschwindigkeit. **1 oder 2 gelbe LEDs.**  
Das ist sicherer und die Motoren können nicht überhitzen.

### 9.7. Richtige Haltung der Hand beim Fahren, alle Modelle

Halten Sie den Joystick immer mit der Daumenbeuge und stützen Sie sich mit Fingern/Handfläche am Fahrpult ab. Dadurch können Sie wesentlich ruhiger und kontrollierter fahren.



Falsch



Richtig

### 9.8. Bremsen, alle Modelle

Der Rollstuhl verfügt über ein automatisches Bremssystem. Lassen Sie den Joystick los und der Rollstuhl bleibt stehen.

### 9.9. Fahrpult Sperren / Entsperren, alle Modelle (Wegfahrsperr)

Fahrpult sperren: Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrpult ca. 5 Sekunden lang gleichzeitig die – (MINUS) und die + (PLUS) Taste der Geschwindigkeitsvorwahl bis die gelben LEDs erlöschen.

Fahrpult entsperren: Drücken Sie nochmals gleichzeitig die – (MINUS) und + (PLUS) Taste der Geschwindigkeitsvorwahl bis die gelben LEDs wieder leuchten.

### 9.10. Ausschalten, alle Modelle

Schalten Sie den Rollstuhl mit dem Ausschaltknopf wieder aus.

## 10. Laden der Batterien, alle Modelle

Zum Lieferumfang gehört ein Ladegerät.

Die Ladebuchse befindet sich am Rollstuhl an der Vorderseite unten am Fahrpult. Stecken Sie den runden Stecker des Ladegerätes in die Ladebuchse des Fahrpults und achten Sie dabei auf die richtige Ausrichtung der drei Kontakte.

Das Ladegerät kann mit 100 V bis 240 V betrieben werden. Für das Laden in Überseedestinationen (z.B. USA, Japan, ...) nehmen Sie einen Adapter mit und berücksichtigen Sie, dass das Laden mit 110 V doppelt so lange dauert.





## 10.1. Ladegerät

- 10.1.1. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel, das Ladegerät und der Batterieanschluss gut angeschlossen sind.
- 10.1.2. Stellen Sie sicher, dass die Ausgangsspannung des Ladegeräts die gleiche wie die der Anschlussbatterie ist.
- 10.1.3. Verbinden Sie den Stecker des Ladegeräts mit der Batterie/Fahrzeug und stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose
- 10.1.4. **Verwenden Sie grundsätzlich nur die originalen Ladegeräte. Verwenden Sie niemals andere Ladegeräte, diese könnten für gänzlich andere Batterietypen ausgelegt sein und die Batterien oder die Elektronik zerstören, einen Batteriebrand auslösen oder einen Kurzschluss erzeugen. LEBENSGEFAHR!**
- 10.1.5. **Die Fahrpult-Anzeige blinkt, sobald das Fahrpult mit dem Ladegerät verbunden ist auch wenn das Ladegerät noch nicht mit dem Stromnetz verbunden ist. Das Blinken ist eine Warnung und zeigt an, dass das Ladegerät mit dem Rollstuhl verbunden ist. Stecken Sie immer das Ladegerät ab bevor sie fahren.**

## 10.2. LED-Anzeigen 3A Ladegerät:

LED-Anzeige mit 2 Funktionen:

Rotes Licht an: mit dem Netzstrom verbunden=Ladevorgang!

Grünes Licht: voll aufgeladen

## 10.3. LED-Anzeigen 5A Ladegerät:

(Zubehör, empfehlenswert wenn 3 Batterien verwendet werden)

.) Rote und grüne LEDs am Ladegerät leuchten = mit dem Stromnetz, aber nicht mit dem Rollstuhl verbunden.

.) Ladegerät mit dem Stromnetz und mit dem Rollstuhl verbunden:

Beide LEDs leuchten rot: = es wird geladen

.) Ladegerät mit dem Stromnetz und mit dem Rollstuhl verbunden:

Grüne und rote LED leuchten: = voll aufgeladen

.) Eine Sicherung (Glasrohrsicherung) wird im Ladegerät seit 2021 nicht mehr eingesetzt, weil eine interne Absicherung in Form eine selbstrückstellende Sicherung stattgefunden hat.

**Wenn die Batterie fertig geladen ist, trennen Sie das Ladegerät vom Netz!**

## 10.4. Problembehandlung

- 10.4.1. Rotes Licht leuchtet nicht bei eingestecktem Ladegerät.  
Überprüfen Sie, ob das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose gesteckt wurde und ob die Steckdose mit Strom versorgt wird. Wenn das der Fall ist, senden Sie das Ladegerät bitte zur Reparatur.

## 10.5. 1,5A PKW-Ladegerät, Bedienung

Zubehör, dient zum Laden der Batterien im Auto.

1. Das Ladegerät erst mit dem Bordnetz (Zigarettenanzünder) verbinden, wenn der Motor läuft.
2. Die Steckdose im Auto muss für mindestens 15A ausgelegt sein.
3. Nur bei laufendem Motor laden.
4. Nur mit 12V Steckdosen verwenden.



## 10.6. Externes Laden der Batterien (serienmäßig)

Mit dem externen Ladekabel (serienmäßig im Lieferumfang dabei) können die Batterien auch außerhalb des Rollstuhls geladen werden.

## 10.7. Gefahren

10.7.1. Bitte schalten Sie die Stromversorgung aus, bevor Sie das Ladegerät von der Batterie entfernen.

<p><b>GEFAHR!</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>BESCHÄDIGTE BATTERIEN</b> Explosionsgefahr, Brandgefahr, Tod, schwere Verletzungen! Niemals beschädigte Batterien verwenden! Beschädigte oder aufgeblähte Batterien niemals mit mechanischer Gewalt entfernen, sondern mit dem Batteriegehäuse ausbauen und entsorgen (Kapitel 15.4). Es besteht ein hohes Risiko, dass es bei aufgeblähten Batterien durch den mechanischen Druck zu einem Kurzschluss kommen könnte und in weiterer Folge eine Brand- und Explosionsgefahr besteht.</li></ul>
<p><b>GEFAHR!</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>Explosionsgefahr in Verbindung mit Gasen oder explosionsgefährdeter Umgebung</b> Explosionsgefahr, Tod, schwere Verletzungen! Nur in gut belüfteten Räumen verwenden!</li></ul>
<p><b>GEFAHR!</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>Batterien nicht Regen oder Feuchtigkeit aussetzen</b> Stromschläge und Verbrennungen! Ladegeräte nur für den Gebrauch im Innenbereich geeignet!</li></ul>
<p><b>GEFAHR!</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>Verwendung mit anderen Batterien</b> Explosionsgefahr, Tod, schwere Verletzungen! Verwenden Sie das Ladegerät nur mit den mitgelieferten 24V Lithiumbatterien!</li></ul>
<p><b>GEFAHR!</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>Die Verwendung fremder Ladegeräte oder von Ladegeräten über 5A</b> Schwere Verletzungen oder Tod, Brand, Stromschlag! Immer ausschließlich das Originalladegerät verwenden!</li></ul>



## 10.8. Behandlung der Batterien

Die richtige Behandlung der Batterien sichert eine lange Lebensdauer und viel Fahrfreude.

	<b><i>Hinweis</i></b>
	<p>Fahren Sie die Batterien niemals komplett leer! Lagern Sie den FreedomChair niemals mit leeren Batterien! Bei längeren Fahrpausen (z.B. Winter) laden Sie die Batterie einmal im Monat ca. 6 Stunden lang auf! Eine Tiefenentladung zerstört die Batterien!</p>



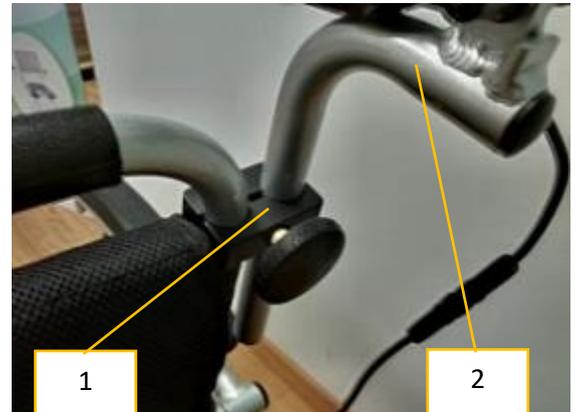
## 11. Zubehör

### 11.1. Steuerung durch Begleitpersonen, A06, A06L, A07, A08L, A09, A11, A13, DE08L, T3

Damit die FreedomChair Modelle von einer Begleitperson gesteuert werden können, wird das Fahrpult mittels eines Adapters an der Rückenlehne befestigt. Geeignet für gelegentliches Umschalten oder dauerhafte Betätigung durch die Begleitperson.

1	Verbindungselement alle Modelle außer A09
2	Rohrstück
3	Verbindungselement A09
4	Fahrpult

Der Adapter besteht aus einem Verbindungselement und einem gebogenen Rohr mit einer Halterung für die Fahrpultbefestigungsschraube. Beim A09 ist wegen des massiveren Rahmens ein anders Verbindungselement notwendig.



Das Verbindungselement auseinanderschrauben und links oder rechts auf den Rahmen der Rückenlehne schrauben. Das Rohrstück in das 2. Loch stecken und mit der Rändelschraube festziehen.

Danach das Fahrpult von der Armlehne entfernen und am Rohrstück anschrauben.

Bitte verlegen Sie das Kabel so, dass es beim Falten des Rollstuhls nicht eingewickelt oder geknickt wird und sichern Sie es mit Kabelbindern

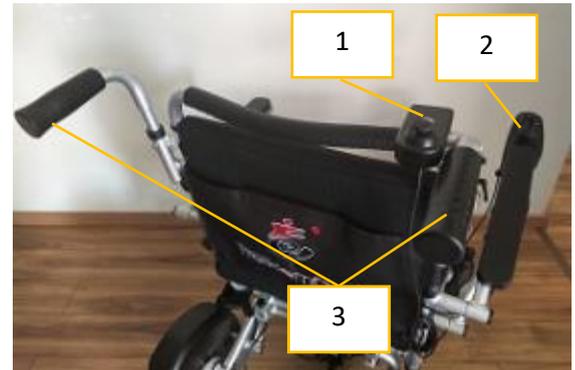
	<b>! Warnung</b>
	<b>Steuerung durch Begleitperson</b> Kollision mit Menschen oder Gegenständen!  Konzentriert und langsam fahren!



### 11.2. Set Pflegesteuerung für Begleitpersonen, A06, A06L, A07, A08L, A11, A12, A13, DE08L, DE09:

Damit die FreedomChair Modelle von einer Begleitperson gesteuert werden können, wird ein zweites, kleineres Zusatzfahrpult gemeinsam mit Schiebegriffen an der Rückenlehne befestigt. Dadurch ist ein wechselweiser Betrieb möglich.

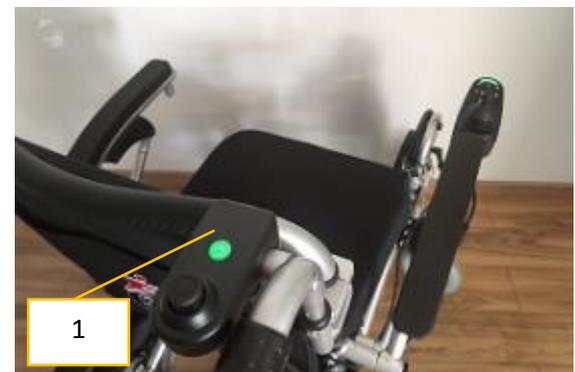
Nachrüstbar bei Modellen **ab 07/2021** ohne Änderungen. Bei Rollstuhl Modellen vor 07/2021 ist eine neues Fahrpult notwendig.



1	Zusätzliches, kleineres Fahrpult der Begleitpersonensteuerung, mit Joystick und Ein-/Austaste (grün)
2	Originalfahrpult
3	Schiebegriffe
4	Verbindungselement zwischen Rückenlehne und Schiebegriffen

Mit

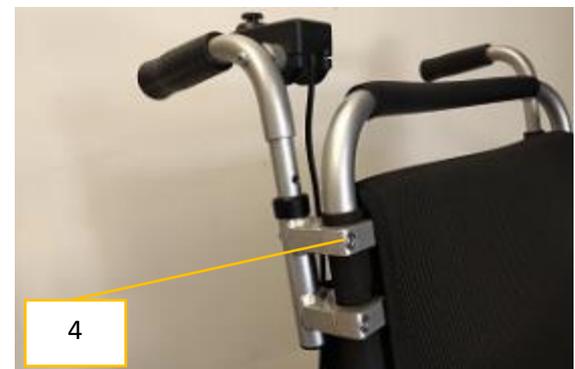
der Begleitpersonensteuerung kann schnell zwischen dem Hauptfahrpult und dem Zusatzfahrpult umgeschaltet werden.



#### Montage:

Die Handgriffe werden mit Verbindungselementen mit je zwei Schrauben am Rohr der Rückenlehne befestigt. **Die Befestigung muss an der Stoffbespannung erfolgen.** Das Zusatzfahrpult kann links oder rechts montiert werden.

**Achtung: die Schrauben der Kunststoff-Befestigungsschellen am Zusatzfahrpult vorsichtig festschrauben. Bruchgefahr!** Die Handgriffe sind höhenverstellbar.



#### Montage bei A12 Carbon:

Einfache Montage, direkt an den Rahmen der Rückenlehne, mit den vorbereiteten Gewindebohrungen, befestigen.



Griffe montiert



Einfache Montage

#### 11.2.1. Funktionen: (siehe auch die Beschreibung des originalen Fahrpults am Beginn der Gebrauchsanweisung)



### Einschalten:

Der FreedomChair kann mit beiden Fahrpulten eingeschaltet werden.

Wenn Sie mit dem originalen Fahrpult einschalten, ist nur das originale Fahrpult wie gewohnt in Betrieb, das kleinere Zusatzfahrpult ist außer Betrieb kann aber jederzeit mit der Einschalttaste dazu geschaltet werden. Der Joystick des originalen Fahrpults ist dann außer Betrieb.

Wenn Sie am kleineren Zusatzfahrpult einschalten, sind beide Fahrpulte in Betrieb. Es kann nur über das Zusatzfahrpult gesteuert werden. Der Joystick des originalen Fahrpults ist dann außer Betrieb.

### Geschwindigkeitsvorwahl:

Die Geschwindigkeitsvorwahl kann durch beide Fahrpulte erfolgen, beim originalen Fahrpult durch Betätigen der Tasten + und -. Beim kleineren Zusatzfahrpult durch ein- oder mehrmaliges Drücken der Einschalttaste.

### Ladezustandsanzeige:

Der Ladezustand wird immer durch das originale Fahrpult angezeigt.

### Hupe:

Die Hupe kann nur am originalen Fahrpult betätigt werden.

### Ausschalten:

Es kann mit beiden Fahrpulten ausgeschaltet werden. Mit dem originalen Fahrpult wie gewohnt mit dem Zusatzfahrpult durch langes Drücken der Ein-/Austaste, bis das grüne Licht erlischt.

Der Joystick des Zusatzfahrpultes wird mit dem Daumen betätigt, um Fahrgeschwindigkeit und Fahrtrichtung zu bestimmen.

**Die Schiebegriffe dienen ausschließlich dazu den Rollstuhl mit der Begleitpersonensteuerung bei der Fahrt besser kontrollieren zu können.**

	 <b>Warnung</b>
	<b>Handgriffe</b> Niemals mit den Handgriffen den Rollstuhl ankippen, um etwa eine Gehsteigkante zu überwinden. <b>Bruchgefahr der Rückenlehne!</b>

### 11.3. Fahrpult mit Kugelkopf optional mit LED-Beleuchtung (Alle Modelle):



Dieser bietet Menschen mit motorischen Einschränkungen mehr Kontrolle und Sicherheit.

Die Steuerung funktioniert genau wie beim Standard Fahrpult.



#### 11.4. Zusätzliche Batterien (alle Modelle außer T3)

Sämtliche Modelle des FreedomChair werden serienmäßig mit einer Batterie ausgeliefert. Beim A06, A06L, A07 und A11 können Sie eine, beim A08L, DE08L, A10 Carbon und A09 können Sie zwei zusätzliche Batterien verwenden. Schieben Sie die Batterie in das Batteriefach, bis die Halterung hörbar einschnappt. Die Anschlüsse müssen in Fahrtrichtung gesehen hinten und unten sein. Verbinden Sie die erste Batterie beim rechten Anschluss mit dem faltbaren Rollstuhl. Bei Zusatzbatterien verbinden Sie immer den linken Anschluss der ersten Batterie mit dem rechten Anschluss der weiteren Batterie. Beginnen Sie immer von rechts nach links. Das Verbindungskabel ist im Lieferumfang der Zusatzbatterie dabei. Lassen Sie unbenutzte Batteriekontakte immer mit der Plastikkappe verschlossen, Kurzschlussgefahr!



#### 11.5. Zusätzliche Batterien, T3

Beim T3 ist serienmäßig eine Batterie im Lieferumfang enthalten. Optional kann eine zweite Batterie in das zweite Batteriefach auf der gegenüberliegenden Rahmenseite montiert werden. Die beiden Batterien werden sinngemäß mit dem mitgelieferten Zusatzkabel genauso verbunden wie bei den anderen Modellen.

#### 11.6. Anhänger

Es stehen zwei Anhänger zur Verfügung. Beide Anhänger werden auf die gleiche Weise mit dem FreedomChair verbunden.

Die Person im FreedomChair muss immer schwerer sein als die Person im Anhänger.

Maximale Nutzlast für beide Anhänger Varianten beträgt 110 kg.

Maximale Nutzlast A08L/DE08L und Anhänger gesamt 200 kg.



### 11.7. Sitzanhänger für den A08L, A13, DE09 und DE08L:

Der Sitzanhänger dient dazu, eine weitere Person mit dem A08L/DE08L sicher und bequem zu befördern. **Der Sitzanhänger darf in Deutschland nicht im öffentlichen Verkehr verwendet werden.**



1	Rückenlehne	5	Fußbrett
2	Armlehne	6	faltbarer Rahmen
3	Sitzfläche	7	Rad
4	Verbindungsbolzen		

**GEFAHR!**



▪ **Die Person im Anhänger muss leichter sein als die Person im FreedomChair**

Schwere Verletzungen oder Tod  
Die schwerere Person immer in das Zugfahrzeug setzen.!



### 11.7.1.1. Sitzanhänger ankuppeln

Der Sitzanhänger wird mit den beiden Bolzen am A08L/DE08L befestigt.

1	Befestigungsbolzen
2	Bohrung für den Befestigungsbolzen



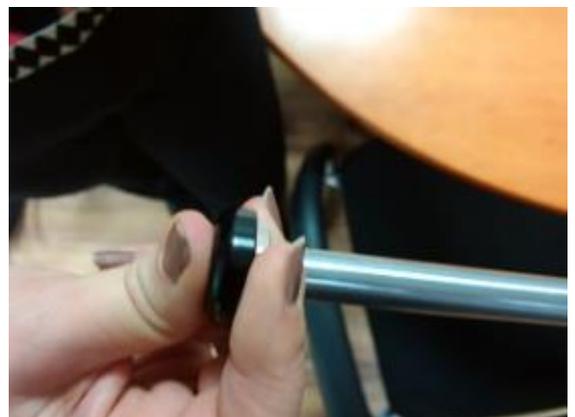
Hier sehen Sie die Bohrung für den Befestigungsbolzen am FreedomChair.

3	Bohrung für den Befestigungsbolzen
---	------------------------------------



Halten Sie den Befestigungsbolzen mit 2 Fingern an der Mutter und drücken Sie den Kunststoffknopf zur Mutter.

Dadurch entriegeln Sie die beiden Kugeln am anderen Ende des Befestigungsbolzens.



Stecken Sie beide Befestigungsbolzen durch die Bohrungen des Anhängers in die Bohrung des FreedomChair A08L/DE08L. Jetzt ist der Sitzanhänger mit dem Rollstuhl sicher verbunden.

1	Befestigungsbolzen steckt in beiden Bohrungen links und rechts vor den Motoren
---	--

Durch Herausziehen der Befestigungsbolzen können Sie den Anhänger wieder vom FreedomChair trennen. Kunststoffknopf zur Mutter drücken.





#### 11.7.1.2. Sitzanhänger falten

Der Sitzanhänger lässt sich genauso wie der FreedomChair entriegeln, falten und verriegeln.

#### 11.7.1.3. Armlehnen Sitzanhänger

Die Armlehnen sind genauso zu bedienen wie beim elektrischen Rollstuhl A08L/DE08L.

### 11.8. Steh- bzw. Gepäckanhänger A08L, A13, DE08L und DE09:

Der Steh-/Gepäckanhänger ist besonders in Verbindung mit der Steuerung für die Begleitperson zu empfehlen. Eine Begleitperson kann hinten stehen, die Steuerung übernehmen und bequem mitfahren. Man kann mit dem Anhänger auch Gepäckstücke transportieren. Sichern Sie die Gepäckstücke gegen Herabfallen.

**Der Steh-/Gepäckanhänger darf in Deutschland nur als Gepäckanhänger verwendet werden.**

Der Steh-/Gepäckanhänger wird genauso wie der Sitzanhänger am FreedomChair A08L/DE08L befestigt. Siehe voriges Kapitel.

Verwenden Sie den Steh-/Gepäckanhänger zum Mitfahren nur, wenn Sie in der Lage sind, sicher zu stehen und sich anzuhalten.



### 11.9. Vorderräder mit Luftbereifung (alle Modelle) (optional)



Damit Sie besser gefedert über Unebenheiten fahren können.

### 11.10. Hinterräder mit Luftbereifung (alle Modelle)



Für unebenes Gelände und mehr Komfort, da der Luftdruck individuell einstellbar ist – abhängig vom Modell.



### 11.11. Steh-/Gepäckanhänger A09

Der Steh-/Gepäckanhänger ist besonders in Verbindung mit der Steuerung für die Begleitperson zu empfehlen. Eine Begleitperson kann hinten stehen, die Steuerung übernehmen und bequem mitfahren. Man kann mit dem Anhänger auch Gepäckstücke transportieren. Sichern Sie die Gepäckstücke gegen Herabfallen.

**Der Steh-/Gepäckanhänger darf in Deutschland nur als Gepäckanhänger verwendet werden.**

Der Steh-/Gepäckanhänger für den A09 wird mit zwei Steckachsen am A09 in den dafür vorgesehenen Bohrungen befestigt.

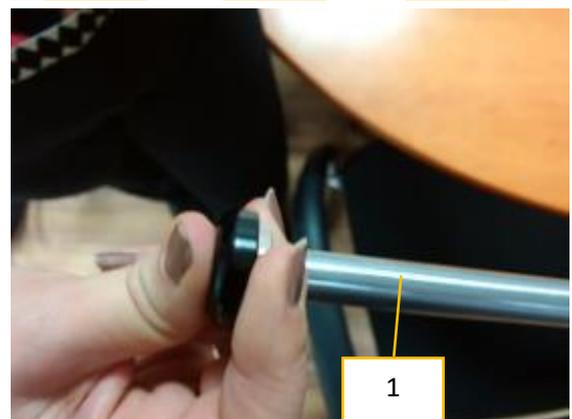
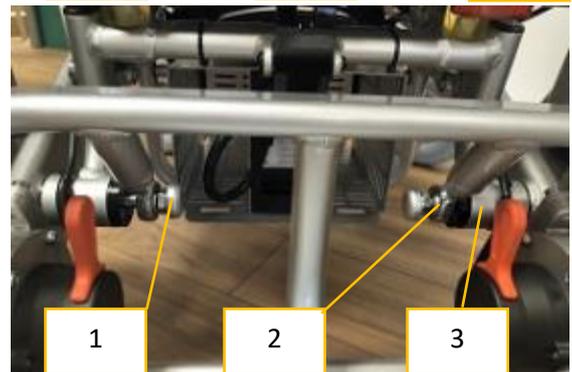
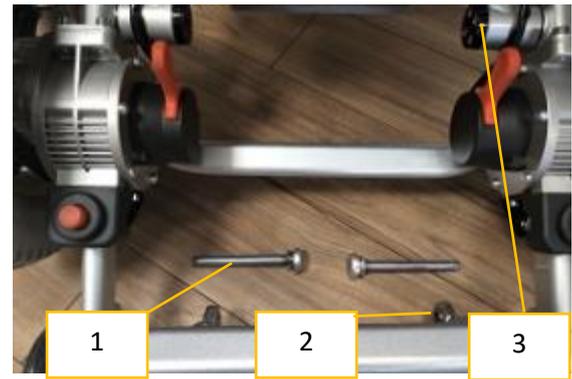
Verwenden Sie den Steh-/Gepäckanhänger zum Mitfahren nur, wenn Sie in der Lage sind, sicher zu stehen und sich anzuhalten.

Der Steh-/Gepäckanhänger des A09 ist für maximal 100 Kg Nutzlast zugelassen. Zusammen dürfen A09 und Steh-/Gepäckanhänger 250 Kg tragen. Der A09 muss immer schwerer beladen werden als der Steh-/Gepäckanhänger.

1	Befestigungsbolzen
2	Bohrung für den Befestigungsbolzen im Anhänger
3	Bohrung für den Befestigungsbolzen im A09

Halten Sie die Mutter der Steckachsen mit Mittel- und Zeigefinger und drücken Sie mit den Daumen den Kopf der Steckachsen zur Mutter. Dadurch entriegelt die Steckachse und Sie können diese aus der Bohrung ziehen.

	<b>Warnung</b>
	<b>Stehanhänger verwenden</b> Der Stehanhänger darf ausschließlich von gesunden Personen verwendet werden.
	<b>Warnung</b>
	<b>Stehanhänger verwenden</b> Sturzgefahr, Gefahr von schweren Verletzungen! Langsam und vorsichtig fahren!





### 11.12. Aufstehhilfe für den A08L:



Aufstehhilfe

Zum leichteren Ein- und Aussteigen hebt und senkt sich die Sitzfläche per Knopfdruck um 30°.

Der A08L kann mit einer elektrischen Aufstehhilfe ausgestattet oder nachgerüstet werden. Die Aufstehhilfe dient ausschließlich als Unterstützung beim Aufstehen. Fahren ist nur mit einer gänzlich eingefahrenen Aufstehhilfe erlaubt. Die Aufstehhilfe darf nur bei stehendem Rollstuhl betätigt werden.

Bedienung:

Aufstehen, indem Sie die Plus-Taste der Geschwindigkeitsvorwahl länger drücken und gedrückt halten.



Aufstehhilfe Einzelteile

### 11.13. Montage Aufstehhilfe:

Sitzpolster entfernen

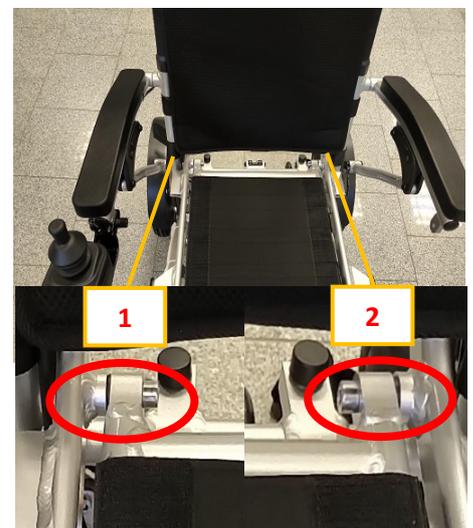
**WICHTIG: Die Schrauben 1 und 2 unbedingt entfernen!**

zur erleichterten Montage beide Armlehnen hochklappen.

Jetzt können Sie den Rahmen der Sitzfläche hochklappen.

Wenn Sie auch noch die Sitzbespannung abmontieren, sehen Sie besser und haben mehr Platz zum Arbeiten.

**WICHTIG: Die Schrauben 1 und 2 nach der Montage der Aufstehhilfe, NICHT wieder einsetzen**



Detail Schraube 1 und 2



Unbedingt die beiden hinteren Schrauben entfernen, sonst zerstören Sie bei der ersten Benutzung den Rahmen des IMM140.

Der Rahmen würde brechen!



FALSCH

RICHTIG

Setzen Sie die Aufstehhilfe so ein, **dass das Typenschild des Motors nach unten zeigt.**



Ansicht von oben: Motor **FALSCH**

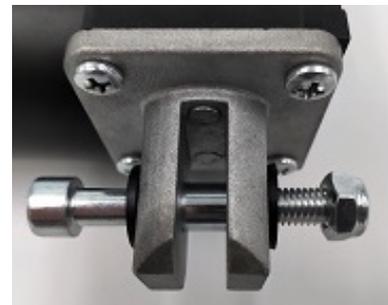


Ansicht von oben: Motor **RICHTIG**

Die beiden Kunststoff-Halbschalen werden am runden (beweglichen) Teil montiert.  
Die Hülse wird mit den Kunststoff-Beilagscheiben in die Gabelöffnung eingesetzt.



Montage Kunststoff-Halbschalen



Kunststoff-Beilagscheiben

Die Kabel anschließen:

Den Stecker mit den 4 Polen an den Controller anschrauben.

Die beiden anderen Stecker mit Motor und Batterie verbinden. Die Stecker sind verwechslungssicher.

Die Stecker haben eine Nase bzw. eine Nut, bitte richtig einstecken.

Die Steuerung ist so eingestellt, dass der Rollstuhl mit betätigter Aufstehhilfe nicht fährt. Wenn bei aufgestellter Aufstehhilfe der Joystick betätigt wird, ertönt ein Warnsignal und die Batterieanzeige beginnt zu blinken.

Der Rollstuhl fährt erst wieder, wenn die Aufstehhilfe durch Drücken der Minustaste ganz nach unten in die Ausgangsposition gebracht wurde.



#### 11.14. Bedienung:

Aufstehen, indem Sie die Plus-Taste der Geschwindigkeitsvorwahl länger drücken und gedrückt halten.

Mit längerem Druck auf die Minus-Taste der Geschwindigkeitsvorwahl senken Sie die Aufstehhilfe wieder.

Durch Loslassen der Tasten stoppt der Antriebsmotor.

#### 11.15. Sitzkissen (alle Modelle):

Für den FreedomChair gibt es verschiedene Sitzkissen, abgestimmt auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse.

Sitzkissen 7cm – T3

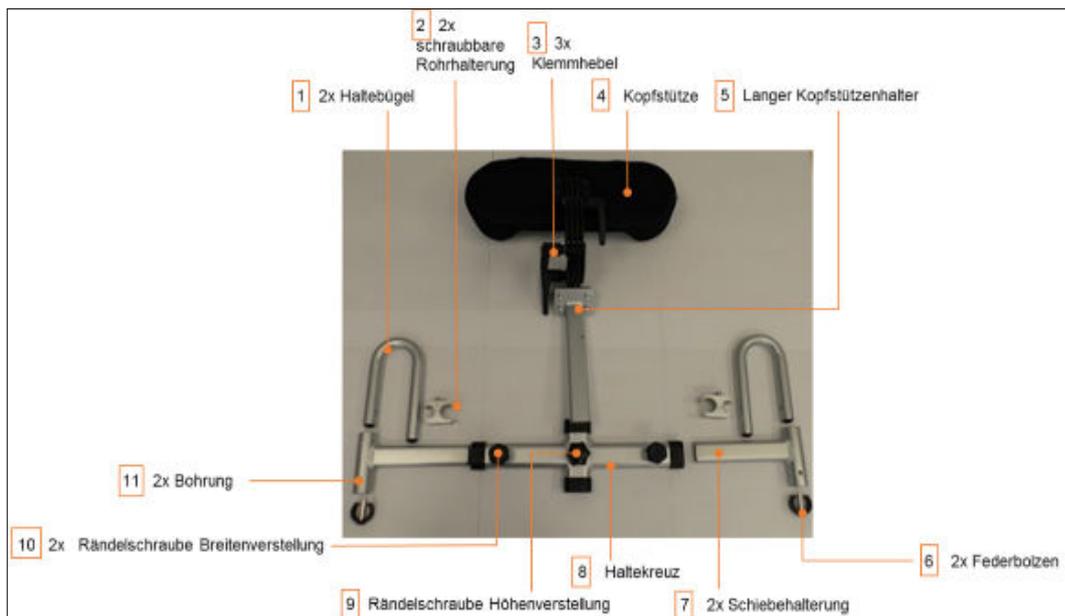
Sitzkissen 10cm – A06, A06L, A07, A08L, A13, DE08L,

#### 11.16. Kopfstütze (Modell A11, A06, A08L, DE08L):



Kopfstütze montiert

Diese ist mehrfach verstellbar und optimal für Personen, die einen zusätzlichen Halt für den Kopf benötigen.



Kopfstütze Einzelteile



### 11.17. Montage Kopfstütze:

Schieben Sie die Kopfstütze (4) mit dem Kopfstützenhalter (5) von oben in das Haltekreuz (8) und fixieren es mit der Rändelschraube (9).

Die Rändelschrauben (9) müssen immer nach hinten zeigen.

Schieben Sie beide Schiebehalterungen (7) von links und rechts in das Haltekreuz (8).

Die Bohrung (11) der Schiebehalterungen (7) kann je nach gewünschter Höhe der Kopfstütze nach oben und nach unten gerichtet sein.

Mit den Schiebehalterungen (7) stellen Sie die Breite der Rückenlehne ein.

Schieben Sie den Halterungsbügel (1) von oben in die Schiebehalterungen (7) und fixieren diese mit den Federbolzen (6).

Befestigen Sie jetzt die Kopfstütze mit der schraubbaren Rohrhalterung (2) am Rahmen des Rollstuhls. Die Halterung unbedingt am Stoff der Rückenbespannung fixieren.

Die Kopfstütze fertig zusammenbauen, die Rändelschrauben für die Einstellung der Breite (11) aber noch lockerlassen. Die Rohrhalterungen (2) am Rahmen locker fixieren, dann die Kopfstütze von oben einschieben und die Schrauben festziehen. Dann die Kopfstütze für den Nutzer einstellen.

### 11.18. Kopfstütze (Modell A12 Carbon):

Diese ist mehrfach verstellbar und optimal für Personen, die einen zusätzlichen Halt für den Kopf benötigen.



Kopfstütze montiert



Einfache Montage

### 11.19. Ladegerät 5A (alle Modelle)



Mit dem starken 5A Ladegerät hat man die Möglichkeit, die Batterien schneller zu laden. Wird bei Verwendung mehrerer Batterien empfohlen. Dieses Ladegerät ist mit einem Kühlventilator ausgestattet, da es sich um ein stärkeres Ladegerät als das Standardmodell 3A handelt.

Da im Gerät bereits eine Sicherung integriert ist, ist es nicht notwendig in die zusätzliche Sicherungsbuchse eine weitere Sicherung einzustecken.



### Bedienung:

Das 5A Ladegerät hat im Unterschied zum serienmäßigen 3A Ladegerät an der Rückseite einen Kippschalter mit „0“ und „I“. Mit „I“ ist das Ladegerät eingeschaltet.

Obere Lampe Grün, untere Rot – Ladegerät mit Stromnetz aber nicht mit Batterie verbunden

Beide Lampen Rot – Rollstuhl wird geladen

Obere Lampe Grün, untere Rot – Batterie Vollständig geladen

### Gründe für Störungen:

Wenn die LED-Anzeige nicht funktioniert, blinkt oder dauernd rot oder grün leuchtet, kann dies folgende Ursachen haben.

- Keine oder schlechte Verbindung zwischen Ladeanschluss der Batterie und Ausgangsanschluss des Ladegeräts
- Batterie nicht mit Ladegerät abgestimmt
- Polaritäten zwischen Batterie und Ladegerät nicht abgestimmt
- Beim Laden tritt in Batterie oder Ladegerät eine Ausnahme auf, wie z. B.  
Lockere Verbindung  
Übertemperatur im Ladegerät oder  
Ausnahme bei der Ausgangsspannung des Ladegeräts
- Ladevorgang abgeschlossen (die Batterie ist vollständig geladen)

Wenn Rauch oder ein unangenehmer Geruch festgestellt wird, unterbrechen Sie bitte sofort die Stromversorgung. Laien sollten keine Reparaturen eigenständig durchführen. Daher informieren Sie bei solchen Störungen das Sanitätshaus Ihres Vertrauens.

### 11.20. 1,5 A PKW-Ladegerät (alle Modelle)



Damit können Sie die Batterien auch unterwegs ganz einfach geladen werden. Dazu einfach das mitgelieferte Ladegerät in die 12V Buchse (Zigarettenanzünder) des Fahrzeugs einstecken.

### Bedienung:

Nur bei laufendem Motor anstecken und laden!

Nur mit 12V Buchsen verwenden.

Die Sicherung der Buchse muss für 15A.

### 11.21. Ladekabel extern (alle Modelle - serienmäßig)



Mit diesem praktischen Adapter können Sie jede Batterie auch außerhalb des Gerätes laden. Es gelten dieselben Bestimmungen zum Laden des Rollstuhls bzw. Verwendung des Ladekabels wie in Punkt 10 ersichtlich.



## 11.22. Sitzhöhenverstellung A11

Die Sitzhöheneinstellung dient bei diesem Modell dazu sich an die Höhe von Tischen besser anzupassen. Die höhere Sitzposition erhöht die Kippgefahr. Verwenden Sie die erhöhte Sitzposition niemals in Gefällen, Steigungen, über Hindernissen und auf unebenen Wegen. Fahren Sie mit erhöhter Sitzposition vorsichtig, langsam nur auf ebenen Wegen und nur für kurze Strecken.

Zum Auffahren die "Pfeiltaste hinauf" , die normalerweise zur Erhöhung der Geschwindigkeitsvorwahl dient gedrückt halten bis der Sitz in die gewünschte Höhe erreicht hat. Der Motor stoppt automatisch bei Erreichen des Endpunkts oder durch Loslassen der Taste.

Zum Hinunterfahren die "Pfeiltaste hinunter" , die normalerweise zur Reduktion der Geschwindigkeitsvorwahl dient gedrückt halten bis der Sitz wieder ganz eingefahren ist. Der Motor stoppt automatisch bei Erreichen des Endpunkts oder durch Loslassen der Taste.

Sicherheitseinstellung:

Aus Sicherheitsgründen darf sich der Rollstuhl mit der Funktion der Stehhilfe nicht bewegen, wenn sich der Sitz nicht in der Ausgangsposition (unten) befindet. Diese Funktion ist konfigurierbar und standardmäßig aktiviert.

Wenn sich die Sitzhöhenverstellung nicht in der Ausgangsposition befindet und der Joystick des Fahrpults betätigt wird, um den Rollstuhl zu bewegen, wird ein Alarm ausgelöst. Der Alarmcode wird durch ein Aufleuchten (bei BL02A und BL02B) aller gelben LED angezeigt. (bei Fahrpult BL02C Bluetooth erscheint der Fehlercode 14). Der Alarm kann wieder abgeschaltet werden, indem der Sitz mit der Steuertaste in die Ausgangsposition zurückgestellt wird!

	 <b>Gefahr</b>
	<b>Fahren mit aktivierter Aufstehhilfe</b> Schwere Verletzungen oder Tod. Die Aufstehhilfe immer vollständig absenken bevor Sie fahren.

	<b>Hinweis</b>
	<b>Ohne Aufstehhilfe ist der bewegliche Teil der Sitzfläche mit zwei Schrauben hinten gesichert. Im Fall einer Nachrüstung unbedingt die beiden hinteren Schrauben entfernen, sonst zerstören Sie bei der ersten Benutzung den Rahmen des A08L. Der Rahmen würde brechen!</b>



### 11.23. Verstellbare Rückenlehne A06L, A11, A13 und DE09

**ACHTUNG: Dieses Zubehör ist beim A11 sowie beim A06L, nur ab Werk mit einer Geräteneubestellung lieferbar. Keine Nachrüstung möglich!**

Die verstellbare Rückenlehne ist stufenlos von 0 bis 22° verstellbar. Für die Verstellung der Rückenlehne sollten Sie im Rollstuhl sitzen. Die verstellbare Rückenlehne dient in erster Linie zum Rasten und Entspannen und nicht zu Fahren.

1. Greifen Sie nach hinten und drücken Sie die beiden Hebel nach unten.
2. Halten Sie die Hebel gedrückt und lehnen Sie sich nach hinten, wenn Sie mehr Neigung möchten, bzw. nach vorne, wenn Sie weniger Neigung möchten.
3. Wenn Sie die optimale Position gefunden haben lassen Sie die beiden Hebel los.



**ACHTUNG: Durch das Verstellen der Rückenlehne nach hinten ändert sich der Schwerpunkt des Rollstuhls. Beim Befahren von Steigungen könnte der Rollstuhl nach hinten kippen. Bitte stellen Sie die Rückenlehne in die Normalposition, wenn Sie Steigungen befahren. Wenn Sie nach hinten gelehnt fahren, können sie nicht auf den Weg vor ihnen sehen. Die Effekte werden durch die Montage der Kopfstütze nochmals verstärkt.**



	 <b>Gefahr</b>
	<b>Fahren mit geneigter Rückenlehne</b> Sie könnten kippen, schwere Verletzungen oder Tod Fahren Sie immer mit annähernd aufrechter Rückenlehne.



### 11.24. Rucksack, alle Modelle (außer A11)

Der Rucksack wird mit Bändern an der Rückenlehne befestigt. Der Rucksack hat ein maximales Volumen von 15 Litern und darf mit maximal 5 Kg beladen werden.

**Achtung: Jedes zusätzliche Gewicht senkt das mögliche Nutzergewicht bzw. die Nutzlast der Rollstühle.**

#### Montage:

1. Das Band mit den Karabinern an der Rückenlehne oben so montieren, dass die Karabiner nach hinten zeigen. Das Band durch die Kunststofföse ziehen und mit dem Klettverschluss befestigen. Wenn Sie das Rückenpolster vorher entfernen, können Sie das Band auch unter dem Rückenpolster montieren.
2. Das untere Band unten bei der Sitzfläche um die Rückenlehne legen und mit dem Schnappverschluss verschließen.
3. Den Rucksack mit den Karabinern in den Ösen einhacken.



	 <b>Gefahr</b>
	<p><b>Fahren mit Rucksack</b> Kippgefahr nach hinten, Schwere Verletzungen, Den Rucksack nicht überladen Beachten Sie, dass sich der Schwerpunkt des Rollstuhles nach hinten verlagert.</p>



### 11.25. Armlehentasche A06, A07, A06L, A08L, A13, DE08L

Die Armlehentasche wird unter der Armlehne wahlweise rechts oder links montiert. Lösen Sie die beiden Schrauben unter der Armlehne mit denen der Armlehnenpolster verschraubt ist. Schrauben Sie die beiden mitgelieferten Aluhaken gemeinsam, mit dem Armlehnenpolster wieder an. Die offene Seite der Haken muss nach innen zur Sitzfläche schauen.



### 11.26. Sitzbreitenerweiterung 60 oder 100 mm, A06, A07, A06L, A08L, T3, DE08L

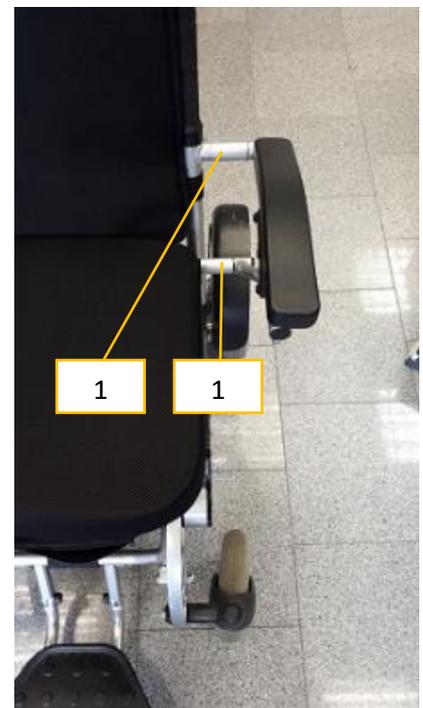
Die Erweiterung der Sitzbreite erfolgt über das Versetzen der Armlehnen nach außen mittels Adapter. Jedes Set beinhaltet 4 Stk. Adapter – 2x kurz und 2x lang und einen kleinen Inbusschlüssel. Die langen Adapter sind für das Armlehnen-Oberteil gedacht. Die beiden kürzeren für das Unterteil. Es gibt zwei verschiedene Sets, einmal mit 30 mm Adaptern und einmal mit 50 mm Adaptern.

Montage:

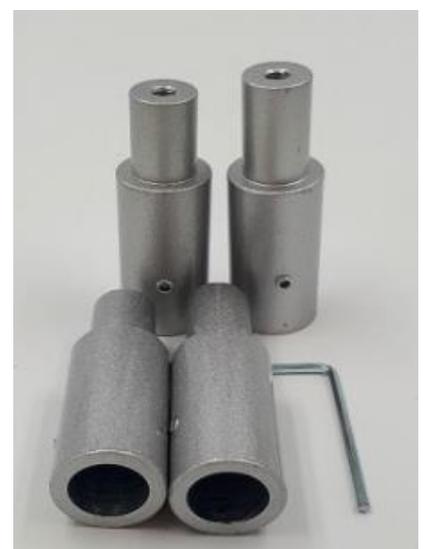
Die Armlehnen beidseitig abschrauben, die Adapter aufstecken, mit den Madenschrauben (Wurmschrauben) fixieren und die Armlehnen mit den originalen Schrauben wieder an den Adaptern anschrauben.

Zur Demontage der Armlehnen-Mechanik kann der 5er Inbusschlüssel aus dem Werkzeug-Set verwendet werden, zur Montage der Adapter kleinen Inbusschlüssel vom Set verwenden.

**ACHTUNG: Bitte ziehen Sie bei der Montage das Kabel vom Controller zum Fahrpult nach, damit dieses nicht so spannt.**



1	montierte Adapter für die Sitzbreitenerweiterung
---	--





### 11.27. Geteilte Fußstützen A08L, A13, DE08L, DE09

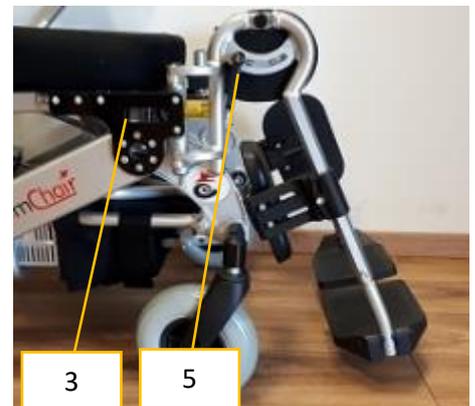
Die geteilten Fußstützen können wahlweise links, rechts oder beidseitig montiert werden. Wenn die Höhe der geteilten Fußstütze entsprechend eingestellt wird, kann sie auch gleichzeitig mit der einteiligen Standard-Fußstütze verwendet werden. Die Geteilte Fußstütze ist für Personen bis zu einer Körpergröße von ca. 180 cm geeignet. Da die Proportionen unterschiedlich sein können muss es im Zweifelsfall ausprobiert werden. Nachrüstbar ist die geteilte Fußstütze für das Modell FreedomChair A08L ab 01/2019 und alle DE08L ab Anfang 2021. Bitte zur Abklärung immer die Seriennummer des Rollstuhls bekannt geben.

1	Kniepolster
2	Wadenpolster
3	Rahmenverbinder
4	Fußbrett
5	Spannhebelschraube
6	Verriegelung zum Rahmen



### 11.28. Montage der geteilten Fußstütze

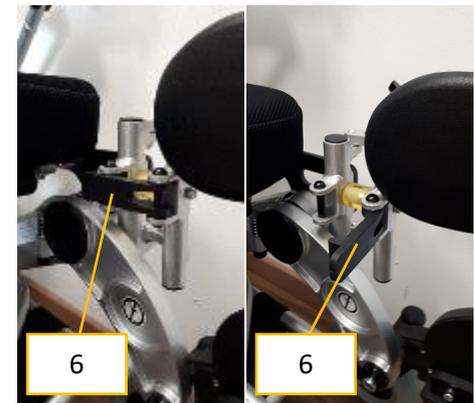
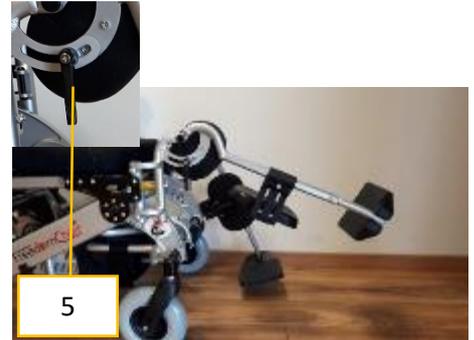
Schrauben Sie zuerst einen originalen Rahmenverbinder ab. Machen Sie eine Seite fertig bevor Sie mit der zweiten Seite beginnen. Montieren Sie die im Lieferumfang enthaltenen Rahmenverbinder für geteilte Fußstütze (Pos. 3) am Rollstuhl. Schrauben Sie zuerst leicht zwei gegenüberliegende Schrauben mit der schwarzen Kunststoffbuchse im Rahmen an. Richten Sie jetzt die drei waagrechten Bohrungen auf die Bohrungen im Rahmen aus und schrauben die drei waagrechten Schrauben fest. Danach können Sie die restlichen Schrauben eindrehen und alle fest anziehen. Wenn die erste Seite fest ist können Sie im Bedarfsfall mit der zweiten Seite beginnen.





### 11.29. Bedienung und Einstellung der geteilten Fußstütze

1. Die Fußbretter lassen sich hochklappen.
2. Öffnen Sie die Verriegelung um die geteilten Fußstützen wegzuschwenken.
3. Nach dem die Fußstützen weggeschwenkt sind, können Sie diese nach oben abnehmen.
4. Verstellen Sie den Winkel, indem Sie die Spannhebelschraube öffnen und die geteilten Fußstützen in die gewünschte Position schwenken und die Spannhebelschraube wieder schließen. Die Position des Hebels der Spannhebelschraube stellen Sie ein, indem Sie am Griff ziehen und den gezogenen Griff in die gewünschte Position drehen.
5. Die Wadenauflage lässt sich in der Höhe und der Tiefe verstellen. Verstellen Sie die Wadenauflage, indem Sie die Fixierungsschrauben öffnen, die Wadenauflage positionieren und die Schrauben wieder anziehen.
6. Die Länge der geteilten Fußstütze verstellen Sie, indem Sie die Schraube heraus-schrauben die passende Länge einstellen und die Schraube wieder hineindre-hen. Die Länge der geteilten Fußstütze lässt sich in drei 2cm Schritten verstellen. Somit ergeben sich, wenn das Bein ausgestreckt ist, Unterschenkel-längen von 67, 69 und 71 cm.



### 11.30. Getränkehalter Metall, alle Modelle

Der Getränkehalter wird immer vorne, an der gegenüberliegenden Armlehne des Fahrpultes montiert. Die Größe der Halterung kann mittels Inbusschraube an die Getränke angepasst werden. Bei der Bestellung unbedingt das Rollstuhlmodell angeben.

### 11.31. Fußführung/Handhebel A06, A07, A06L, A08L, DE08L

Dieses praktische Zubehör hat zwei Funktionen. Es verhindert ein unbeabsichtigtes seitliches Abrutschen der Füße vom Fußbrett und es erleichtert das Hochklappen des Fußbrettes für das Ein- und Aussteigen. Beim A11 ist dieses Zubehör im Standardlieferumfang enthalten.

### 11.32. Breitere Armlehnen A06, A07, A06L, A08L, T3, DE08L (nicht A11)

Die optional erhältlichen breiteren Armlehnenpolster ermöglichen ein bequemerer Sitzen. Die Armlehnenpolster werden mit zwei Inbusschrauben von unten am Armlehnenrahmen befestigt.

### 11.33. Transporttasche Rollstuhl

Es gibt für einige Modelle Transporttaschen (Reisetaschen). Diese dienen dazu den Rollstuhl beim Transport vor Beschädigung zu schützen. Die Transporttaschen sind speziell in Massenverkehrsmittel empfohlen. Die Transporttaschen sind ausschließlich für diesen Zweck vorgesehen.



### 11.34. Transporttasche Batterien

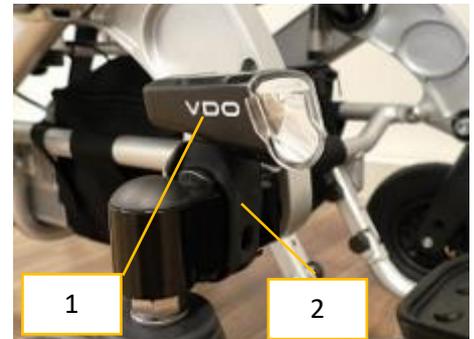
Es gibt für die Batterien spezielle Transporttaschen. Diese dienen dazu die Batterie beim Transport vor Beschädigung zu schützen. Die Transporttaschen sind speziell in Massenverkehrsmittel empfohlen. Die Transporttaschen sind ausschließlich für diesen Zweck vorgesehen. Pro Batterie, eine Tasche.

### 11.35. Beleuchtung A08L, A07, A09, DE08L

Schalten Sie die Beleuchtung entsprechend der Straßenverkehrsordnung ein. Die Beleuchtung besteht aus 2 Scheinwerfern, 2 Rücklichtern und 2 Rückstrahlern. Beide Scheinwerfer und beide Rücklichter verfügen über eine eigene Lithium-Ionen-Batterie. Dadurch wird kein Strom aus der Rollstuhl-Batterie entnommen und es bleibt die volle Reichweite erhalten. Die Beleuchtung ist weder untereinander noch mit dem Rollstuhl über Kabel verbunden. Jeder Beleuchtungskörper ist extra ein- und auszuschalten und zu laden.

**Für den A09 ist ein zusätzliches Halterungsset notwendig.**

1	Scheinwerfer
2	Gummiband
3	Gummiband einhängen



#### **Bauteile Beleuchtung**

Beachten Sie bitte auch die beiliegende Original-Gebrauchsanweisung von VDO.

#### **Beleuchtung montieren**

##### Scheinwerfer:

Die Scheinwerfer werden an der Halterung der Vorderräder montiert. Der Scheinwerfer selbst wird montiert, indem Sie den Gummizug unter der Vorderradhalterung nach hinten ziehen und in den Widerhacken einhängen.

##### Rücklicht:

Montieren Sie das Rücklicht, indem Sie den Gummizug um das senkrechte Rückenlehnen-Rohr führen und am Widerhaken einhängen.

##### Rückstrahler:

Montieren Sie den Rückstrahler, indem Sie die Halterung öffnen um das waagrechte Rückenrohr geben und zusammenschrauben.



#### **Beleuchtung verwenden**

Scheinwerfer horizontal und vertikal drehen bis Sie eine optimale Ausleuchtung des Weges haben.

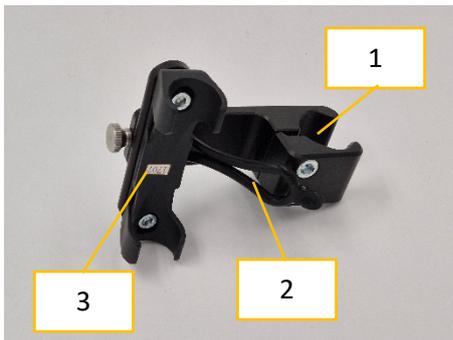


### 11.36. Stockhalter mit Klettverschluss (alle Modelle außer A11 und A12)



Dient zur sicheren Verwahrung Ihres Gehstocks.  
Dieser ist nur mit Klettbindern an den seitlichen Holmen der Rückenlehne zu befestigen

### 11.37. Halterung für eine Gehstütze/Gehstock (alle Modelle außer A09, A10)



Dient zur sicheren Verwahrung von Gehstütze/Gehstock.

1	Befestigungsklemme
2	Gummiband
2	Befestigung Gehstütze/Gehstock



Die Befestigung muss an der Stoffbespannung erfolgen.

Die Halterung kann links und rechts montiert werden.



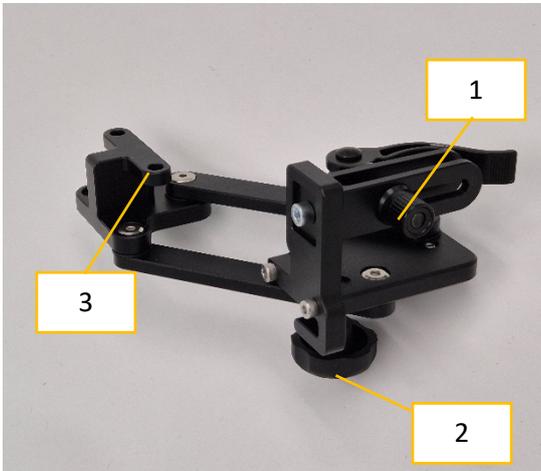
Klicken Sie die Gehstütze oder den Gehstock in die Halterung und fixieren Sie diese mit dem Gummiband.

Die Halterung ist am besten geeignet für einen Stabdurchmesser von 20 – 23mm.

**Sollten Probleme beim Zusammenfallen aufkommen, reicht es die Halterung leicht nach hinten zu drehen, um ein einwandfreies Verstauen des Rollstuhls zu ermöglichen!**



### 11.38. Schwenkarm für Fahrpult (alle Modelle) für links oder rechts erhältlich



Seitlich zum Schwenken des Fahrpults.

1	Schnellverschluss
2	Fixierschraube - Schwenkarm
2	Befestigung für Fahrpult

Der Schwenkarm ist für Recht- oder Linkshänder erhältlich.



Lösen Sie die Fixierschraube unter dem Schwenkarm.



Schwenken Sie das Fahrpult in die Position, die Sie bevorzugen und fixieren Sie das Fahrpult wieder mit der Fixierschraube.



Um sehr nahe an einem Tisch heranzufahren, empfehlen wir den Schwenkarm komplett zu schwenken, sodass sich das Fahrpult seitlich der Armlehne befindet.



Das Fahrpult kann ebenfalls nach unten abgeklappt werden.



## 12. Ausschluss der Haftung

Bei folgenden Punkten wird eine Haftung des Herstellers, Importeurs und des Händlers ausgeschlossen.

- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen
- Nichteinhaltung der Servicetermine
- Abweichung von der bestimmungsgemäßen Verwendung
- Eigenmächtige Umbauten und technische Veränderungen
- Verwendung durch Personen, die allgemein nicht die erforderliche geistige und körperliche Eignung haben, insbesondere eingeschränktes Sichtfeld und fehlende Feinmotorik.

## 13. Reinigung, alle Modelle

Reinigen Sie den Rollstuhl mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel. Trocknen Sie den Rollstuhl danach mit einem trockenen Tuch.



**Nicht mit einem Schlauch abspritzen!  
Nicht unter Wasser tauchen!**

### 13.1. Reinigung, Verbindungsstecker DE08L, DE09

**Eine Verschmutzung des Verbindungssteckers kann zu Fehlfunktionen führen. Reinigen Sie deshalb die Kontakte des Verbindungssteckers regelmäßig. Je nach Nutzung zwischen monatlich und quartalsmäßig. Reinigen die die Kontakte mit Bremsenreiniger und einem sauberen, fusselfreien Tuch, sprühen Sie danach die Kontakte, insbesondere die gefederten Stifte mit einem Kontaktspray oder ähnlichem (Bsp. WD40) leicht einsprühen.**

**Für den Fall, dass es zu Fehlfunktionen des Verbindungssteckers kommen sollte, befinden sich in der Tasche unter dem Sitz ein Servicekabel. Mit dem Servicekabel können Sie den Verbindungsstecker überbrücken.**



## 14. Fehlerbehandlung, alle Modelle

<b>Nr.:</b>	<b>Fehler</b>	<b>Mögliche Ursachen</b>	<b>Maßnahme</b>
<b>14.1</b>	Fahrpult lässt sich nicht einschalten.	Kabelverbindung unterbrochen  Batterien leer	Prüfen Sie die elektrischen Anschlüsse. Ist das Fahrpult angeschlossen? Sind die Batterien angeschlossen? Sind die Batterien geladen?
<b>14.2</b>	Fahrpult leuchtet/blinkt, der elektrische Rollstuhl fährt aber nicht.	Antriebe entriegelt  Ladekabel ist noch angeschlossen	Antriebe verriegeln (roten Hebel auf den Motoren nach hinten ziehen)  Ladekabel abstecken
<b>14.3</b>	Batterieanzeige grün leuchtet, Geschwindigkeitsanzeige leuchtet nicht, der elektrische Rollstuhl fährt nicht.	Fahrpult ist gesperrt	Gleichzeitig – (Minus) und + (Plus) der Geschwindigkeitsanzeige drücken



## 15. Instandhaltungsanweisung, alle Modelle

### 15.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Servicearbeiten an Elektrofahrzeugen dürfen nur von entsprechend qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Veränderungen an den Fahrzeugen durch unsachgemäß ausgeführte Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten entbinden den Hersteller von der Haftung.

Verwenden Sie nur originale FreedomChair Ersatzteile.

Ersetzen Sie immer selbstsichernde Muttern.

Orientieren Sie sich an den allgemein gültigen Anzugsdrehmomenten.

<http://www.schrauben-normen.de/anziehmomente.html>

### 15.2. Periodische Wartung und Inspektion, alle Modelle

Diese Instandhaltungsarbeiten müssen einmal jährlich oder nach bzw. vor jedem Wiedereinsatz durchgeführt werden. Beschädigte Teile, die nicht mehr die Betriebssicherheit gewähren sind auszutauschen.

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| Alle Schweißnähte auf Risse prüfen   | <input type="checkbox"/> |
| Lager der Vorderräder auf Spiel prüfen   | <input type="checkbox"/> |
| Lagerung der Hinterräder auf Spiel prüfen  | <input type="checkbox"/> |
| Zustand der Reifen prüfen, Abnutzung, Risse, Unwucht, Beschädigungen                   | <input type="checkbox"/> |
| Bei luftgefüllten Reifen prüfen Sie regelmäßig den Luftdruck laut Aufschrift am Reifen | <input type="checkbox"/> |
| Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen  | <input type="checkbox"/> |
| Klappmechanismus auf korrekte Funktion prüfen  | <input type="checkbox"/> |
| Verriegelung des Klappmechanismus auf korrekte Funktion prüfen                         | <input type="checkbox"/> |
| Gurte von Sitzfläche und Rückenlehne auf Zustand prüfen, Risse, Verschleiß             | <input type="checkbox"/> |
| Fahrprobe beide Motoren gleichmäßiges Geräusch und ruckfreie Funktion                  | <input type="checkbox"/> |
| Fahrfunktionen, schneller/langsamer prüfen   | <input type="checkbox"/> |
| Ladegerät anschließen und LEDs prüfen  | <input type="checkbox"/> |
| Kabel auf Beschädigung, Knicke, blanke Stellen prüfen                                  | <input type="checkbox"/> |
| Akku korrekt eingerastet   | <input type="checkbox"/> |
| Akku-Sichtprüfung auf Beschädigung   | <input type="checkbox"/> |
| Akku-Spannung messen Sollwert ist 24V: Wert.....                                       | <input type="checkbox"/> |



## 16. Transport

### 16.1. Privater Transport, alle Modelle

Der Rollstuhl kann im PKW transportiert werden. Achten Sie auf die Ladungssicherung. Bei jedem Transport aus Sicherheitsgründen die Kabel von der Batterie abklemmen und die Batteriepole abdecken, um Kurzschlüsse zu verhindern.

### 16.2. Flugreisen, alle Modelle

Für den Transport im Flugzeug gibt es ein MSDS-Dokument. (Material Safety Data Sheet). Dieses Dokument wird vom Hersteller der Akkus ausgestellt und informiert den Transporteur über die Inhaltstoffe der Akkus. Bitte informieren Sie sich immer bei der Fluglinie über die spezifischen Vorschriften im Zusammenhang mit dem Flugtransport von Akkus. Für Flugreisen sind die Akkus mit 10Ah und mit 7,5Ah geeignet. Diese Batterien können Sie, aus dem Fahrzeug entnehmen und eine Batterie pro Passagier im Handgepäck mitnehmen.

Die Batterien des A09 haben 20Ah und dürfen im Handgepäck nicht mehr mitgenommen werden. Für die Rollstühle mit großen Batterien muss unbedingt vorab bei der Fluggesellschaft eine Genehmigung beantragt werden.

Generell gilt, dass der Flugkapitän das letzte Wort hat und dieser nicht verpflichtet ist, den elektrischen Rollstuhl mit den Batterien mitzunehmen, auch wenn der Nutzer alles richtig gemacht hat.

### 16.3. Gewerblicher Transport des Rollstuhls mit den Batterien

Der Gewerbliche Transport auf der Straße unterliegt dem ADR (Gefahrgut). Die Rollstühle fallen unter die UN-Nummer „UN 3171 batteriebetriebenes Fahrzeug“, diese UN-Nummer ist mit der Sondervorschrift 666 vom ADR völlig ausgenommen. Ausgenommen bedeutet, es ist kein Gefahrgut und muss nicht gekennzeichnet werden.

Folgendes ist zu beachten, solange die Batterien im Rollstuhl eingebaut sind:

#### 16.3.1. Den Rollstuhl mit den Batterien richtig verpacken:

- 16.3.1.1. Die Batterie muss korrekt im Gerät eingesetzt und eingeschnappt sein.
- 16.3.1.2. Die Batterie elektrisch vom Gerät trennen (das Batterieanschlusskabel muss abgeklemmt/lose sein).
- 16.3.1.3. Batteriekontakt mit dem Stoppel isolieren/schützen. (Es dürfen wegen der Kurzschlussgefahr keine offenen Batteriekontakte vorhanden sein.)
- 16.3.1.4. Rollstuhl in den Originalkarton heben (wenn noch vorhanden). Ansonsten einen festen Karton verwenden und die Hohlräume ausfüllen.
- 16.3.1.5. Wenn möglich, die originalen Styropordeckel verwenden.
- 16.3.1.6. Die Gefahrgutnummer für Batterien, die in einem Gerät (alle anderen Geräte außer Fahrzeuge) transportiert werden, lautet UN3481, für Batterien die extra (einzeln) transportiert werden, ist die Gefahrgutnummer UN3480.



## 16.4. Transport der Batterien (ohne Rollstuhl)

**16.4.1. Dies unterliegt den Gefahrgutregelungen.**

**16.4.2. Das Versenden mit der Post/Paketdienst ist nicht zulässig.**

## 17. Lagerung, alle Modelle

Für die Lagerung die Batterien immer vorher vollständig aufladen. Lagern Sie den Rollstuhl an einem kühlen, trockenen und belüfteten Ort.

Die Batterien müssen mindestens einmal im Monat aufgeladen werden, da sie sonst tiefentladen und somit kaputt werden können.

## Entsorgung, alle Modelle

Entsorgen Sie die Baugruppen fachgerecht und umweltfreundlich.



**HINWEIS:** Die jeweils gültigen lokalen und gesetzlichen Umweltbestimmungen und Richtlinien zur Entsorgung von Industrie- und Elektroschrott müssen beachtet werden.

### ■ Entsorgung von Batterien, elektrischen und elektronischen Geräten.

Gemäß internationalen Richtlinien und Verordnungen dürfen Batterien, Akkumulatoren sowie elektrische oder elektronische Geräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Der Eigentümer ist verpflichtet, die Geräte am Ende ihrer Einsatzzeit über die entsprechenden öffentlichen Rücknahmestellen zu entsorgen.

Dieses Symbol auf dem Produkt, der Verpackung oder in diesem Dokument weist darauf hin, dass ein Produkt unter diese Bestimmungen fällt.



### ■ Folgende Baugruppen können Stoffe enthalten, die gesondert entsorgt werden müssen:

- Elektronik:  
Kondensatoren, Akkumulatoren, Batterien.  
Entsorgungsmöglichkeiten  
Österreich: Bsp. SAUBERMACHER  
Deutschland: Bsp. GELKOHL



## 18. Technische Daten

Beschreibung, Maßeinheit	A09	A08L	A06L	A06	A07	T3	DE08L	A10	A11	A12	A13	
Gesamtlänge cm	134	106	99	100	92	103	108	111	99	105	104	
Gesamtbreite cm	66	62	63	59	56	62	62	62	56	62	63	
Gesamthöhe cm	103	91 - 111	95	95	93	97	98	97	89	98	101 - 118	
Gesamtgewicht kg	ab 43*	ab 27*	ab 25*	ab 24*	ab 23*	ab 25*	ab 30*	ab 22,5*	*26-28,5	ab 20*	ab 30*	
Gewicht Motor-/Sitzteil kg	-	-	-	-	-	-	14/16	-	-	-		
Sitztiefe cm	50	44	43	43	42	44	44	44	37	43	44	
Sitzbreite cm	50	45	44	44	40	45	45	46	38 - 43	43	45	
Unterschenkel-länge cm	51/48	44/42	43/41	45/43	39/37	48/46/ 43/40	45/43	45/47/ 49	33-37,5	48	42/45/ 48	
Sitzhöhe cm	57	53	52	52	49	49	52	57	47-54	55	55	
Maße gefaltet cm	58x66 x83	46x62 x76	45x63 x75	38x59 x72	45x56 x68	79 x 36 x 78	35x62 x75	54 x 64 x 74	39x56 x75	43x63 x75	44x62 x87	
Max. Nutzergewicht kg	227	160	120	110	110	120	160	110	90	160	160	
Max. Nutzlast kg	227	160	120	110	110	120	160	110	90	160	160	
Vorderrad Zoll	9" Luft 3,5 bar	8" PU	8" PU	8" PU	8" PU	8" PU	8" PU	8" TPE	8" PU	8" PU	8" PU	
Hinterrad Zoll	13" Luft 3,5 bar	12" PU / Luft 2,8 bar	12" PU / Luft 2,8 bar	10" PU	10" PU	12" PU / Luft 2,8 bar	12" PU / Luft 2,8 bar	12" Luft 2,8 bar	12" PU / Luft 2,8 bar	12" Luft 2,8 bar	12" PU / Luft 2,8 bar	
Reichweite (abhängig von Batterie-anzahl) km	ca. 20 – 60**	ca. 15 – 45**	ca. 15 – 30**	ca. 15 – 30**	ca. 15 – 30**	ca. 11 – 22**	ca. 15 - 45**	ca. 15 - 45**	ca. 15 – 30**	ca. 15 - 45**	ca. 15 - 45**	
Steigfähigkeit max. °/%	14/25	14/25	14/25	9/15	10/18	10/18	14/25	14/25	14/25	14/25	14/25	
Wendekreis Ø cm	210	180	162	156	160	178	174	190	156	174	180	
Lithium-Ionen-Batterien	1 x 24V 20Ah 2. + 3. Batt. opt.	1 x 24V 10Ah 2. + 3. Batt. opt.	1 x 24V 10Ah 2. Batt. opt.	1 x 24V 10Ah 2. Batt. opt.	1 x 24V 10Ah 2. Batt. opt.	1 x 24V 7,5Ah 2. Batt. opt.	1 x 24V 10Ah 2. + 3. Batt. opt.	1 x 24V 10Ah 2. + 3. Batt. opt.	1 x 24V 10Ah 2. Batt. opt.	1 x 24V 10Ah 2. + 3. Batt. opt.	1 x 24V 10Ah 2. + 3. Batt. opt.	
Ladegerät Standard	5A	3A	3A	3A	3A	3A	3A	3A	3A	3A	3A	
Ladezeit	Pro Amperestunde (Ah) der Batterie und Ampere (A) des Ladegerätes eine Stunde. Für eine leere 10 Ah Batterie braucht ein 3A Ladegerät 3,3 Stunden. Für 3 Batterien á 10 Ah (gesamt 30 Ah) benötigt das 3A Ladegerät somit 10 Stunden und das 5A Ladegerät 6 Stunden.											
Bürstenlose Elektro-Motoren Watt	2 x 400	2 x 250	2 x 250	2 x 200	2 x 200	2 x 250	2 x 250	2 x 250	2x250	2x250	2x250	
Höchstgeschwindigkeit km/h	6 DE 8 AT	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
Schutz gegen Wasser	IPX4 (Schutz gegen allseitiges Spritzwasser)											
Material Rahmen	Alle Modelle Rahmen aus Aluminium, außer A10 Carbon, A12 Carbon											
Bremssystem	automatische Magnetbremse, intelligentes, elektronisches, regeneratives Scheibenbremssystem											



<b>Farbe</b>	Alle Modelle Rahmen Silber (auslaufend) / Anthrazit, A10 + A12 Carbon schwarz; A13 metallic Anthrazit / blau (optional) Bespannung/Polster schwarz (rot oder blau optional)											
<b>Zusatzbatterien</b>	optional	optional	optional	optional	optional	optional	optional	optional	optional	optional	optional	optional
<b>Höhen- verstellbare Fußstütze</b>	optional	Ja	Nein	Ja								
<b>Fahrpult links und rechts montierbar</b>	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	
<b>Fahrpult- halterung für Begleitperson</b>	optional	optional	optional	optional	optional	optional	optional	Ja	optional	Nein	optional	
<b>Adapter, um die Batterien außerhalb des Gerätes zu laden</b>	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	

\* Das Gewicht ist abhängig von der Ausstattung und der Bereifung. Luftbereifung ist leichter als PU-Bereifung.  
 \*\* Die Reichweite ist abgesehen von der Menge der Batterien von der Bodenbeschaffenheit, dem Nutzergewicht, der Topografie und dem persönlichen Fahrverhalten abhängig und kann deshalb stark variieren. Weicher Untergrund, hohes Nutzergewicht, Bergauffahrten, häufiges Kurvenfahren sowie häufiges Stoppen und wieder Anfahren erhöhen den Stromverbrauch.  
 Ebenso muss berücksichtigt werden, dass besonders tiefe oder hohe Temperaturen die Leistungsfähigkeit der Batterien stark beeinflusst.

### 18.1. Reifendruck bei Luftbereifung

Bei allen Modellen: (außer A09 und DE09)

- Vorderräder: 3 bar (bei Luftreifen)
- Hinterräder: 2,8 bar

A09 und DE09:

- Vorderräder: 3,5 bar
- Hinterräder: 3,5 bar

Die Angabe des maximalen Reifendrucks ist auch direkt an den Reifen ablesbar!

## 19. Gewährleistung, alle Modelle

Für alle Bestandteile besteht die gesetzliche Gewährleistung von 2 Jahren.



## 20. Konformitätserklärung



### DECLARATION OF CONFORMITY

ACCORDING TO (EU) 2017/745 MEDICAL DEVICE REGULATION

#### EU Representative

**SUNGO Europe B.V.**  
Fascinatio Boulevard 522, Unit 1.7,  
2909VA Capelle aan den IJssel, The  
Netherlands  
SRN: NL-AR-000000247

#### Manufacturer

**Name:** Kunshan Aoshida Electric Technology Co.,Ltd  
**Address:** No.6 Huanlou Road, Development Zone,  
Kunshan City, Jiangsu, China  
**SRN:** CN-MF-000004204

#### Product Information

**Name:** Power wheelchair  
**Model:** T3,A06,A06L,A07,A08L,DE08,DE08L,A09,  
A10,A11,A12,A12S,A13,DE09  
**EMDN:** Y122127  
**Basic UDI-DI:** 697108640DYW50JF  
**Classification:** Class I, According to Rule 13, Annex  
VIII, Regulation (EU) 2017/745

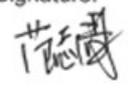
#### Conformity Assessment

**Conformity Assessment Procedure**  
Annex II+III of Regulation (EU) 2017/745

**Applicable Standards**  
EN ISO 14971:2019  
EN ISO 15223-1:2021  
EN ISO 20417: 2021  
EN ISO 10993-1:2020  
EN ISO 10993-5:2009  
EN ISO 10993-10: 2023  
EN ISO 10993-23: 2021  
EN 12184:2022  
EN 60601-1:2006/A2:2021  
EN 60601-1-2:2015/A1:2021  
EN 62366-1:2015

#### Declaration

We herewith declare that the above-mentioned products meet the requirements of Medical Device Regulation (EU) 2017/745 and the applicable standards above.

Signature:  Date: 2025.4.24  
Position: GM  Place: Jiangsu/China

#### Remark

*The declaration of conformity is valid in connection with the release technical document CE-MDR-Y122127-01.*

*All the supporting documentation is retained at the premises of the manufacturer.*

*The Declaration of Conformity is exclusively under the sole responsibility of the manufacturer.*



## 21. Adressen

**Hersteller:**

Kunshan Aoshida Electric Technology Co., Ltd  
No. 6 Huanlou Road, Penglantown, Development Zone,  
Kunshan City, Jiangsu Province  
China

**Distributor für Österreich und Deutschland:**

Help-24 GmbH  
Percostraße 15  
1220 Vienna, Austria



# Zubehör

Extras, die Ihren  
Alltag erleichtern.



[www.freedomchair.de](http://www.freedomchair.de)  
[www.freedomchair.at](http://www.freedomchair.at)